

Der Wandsbeker Botte

Wandsbek

informativ

Sonderausstellung zum Widerstand S. 18

9 September
2019
33. Jahrg.

Monatszeitschrift für Wandsbek • Eilbek • Marienthal • Farmsen-Berne • Tonndorf • Jenfeld und Rahlstedt
Bürgerverein Wandsbek v. 1848 e.V. • Böhmestr. 20 • 22041 HH • Tel. 68 47 86 • kontakt@buergerverein-wandsbek.de

Pastorin an der Kirche Tonndorf

Miriam Polnau

Seit dem 1. Mai 2018 ist Miriam Polnau Pastorin der Kirche an der Stein-Hardenberg-Straße. Ihr erstes Amtsjahr in Tonndorf hat sie genutzt, um entlang der Fest- und Feiertage des Kirchenjahres hier anzukommen und sich einen Einblick über die Gemeindegarbeit zu verschaffen. So konnte sie bereits erste eigene Akzente setzen, wie z.B. beim allweihnachtlichen Krippenspiel, wo in der Tonndorfer Kirche neben den Kindern auch Konfirmanden der Gemeinde mitwirkten. Darüber hinaus lernte sie ihre Kirchengemeinde und den Stadtteil kennen. So konnte sie feststellen, dass bereits ihre Vorgängerin im Amt, Pastorin Anja Bethke, eine Öffnung der Kirche gegenüber anderen im Stadtteil engagierten Kräften ermöglicht hatte, wie z.B. zur Tonndorfer Grundschule, zur Gyula-Trebtsch-Schule, zur benachbarten kath. Kirche St. Agnes, zur Flüchtlingshilfe und zur Zivilgesell-



Pastorin Miriam Polnau der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Tonndorf.
Foto: Sebastian Geiß-Polnau

schaft. Diese guten Kontakte sollen auf jeden Fall in Zukunft vertieft und erweitert werden.

Nach einer Pfarrstelle im Süden Hamburgs hatte sich Miriam Polnau auf die freigewordene Stelle in Tonndorf beworben und nach dem üblichen Prozedere führte Matthias Bohl,

Probst im Kirchenkreis Hamburg-Ost, sie im Mai 2018 in ihr Amt ein.

Miriam Polnau kommt aus einem Elternhaus mit religiösem Hintergrund. Früh hat sie sich als ehrenamtliche Begleiterin von Jugendlichen in sommerlichen Zeltlagern eingebracht. Ihre Entscheidung für den Pfarrberuf führt sie auf eine Prägung durch verschiedene Diakone in dieser Zeit zurück. Nach dem Abitur in Süddeutschland hat es sie zu einem Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) nach Hamburg

gezogen, das sie in einem Altenheim der Martha Stiftung absolviert hat. Anschließend ist sie zum Studium der Ev. Theologie in Hamburg geblieben.

Über ihre künftigen Pläne befragt meint die Pastorin, dass die Gemeinde für die Zukunft gut aufgestellt werden muss. Dabei geht es auch darum als Kirche bei sinkenden Mitgliederzahlen und weniger Pfarrstellen für die Menschen vor Ort dennoch präsent zu sein. Schön ist, dass die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Tonndorf seit August mit Kaja Krützmann für ein Jahr eine FSJlerin hat, die auch für die Menschen da sein wird.

Renate Kühn

Die SPD trauert um Claudia Mahler

Die SPD-Politikerin Claudia Mahler ist im Alter von 60 Jahren viel zu früh verstorben, sie hinterlässt in der Wandsbeker Bezirkspolitik über alle Fraktion hinweg eine große Lücke. Claudia Mahler war von 2011 bis 2019 Mitglied der Bezirksversammlung Wandsbek, im Mai gerade in ihrem Wahlkreis Jenfeld, Tonndorf, Marienthal wiedergewählt. Seit 2014 war sie sozial- und bildungspolitische Sprecherin der Fraktion und Mitglied im Fraktionsvorstand.



Claudia Mahler war in verschiedenen Funktionen innerhalb der Hamburger SPD aktiv, zuletzt als Mitglied im Vorstand der SPD Jenfeld, im Vorstand der SPD-Arbeitsgemeinschaft für Bildung, im Kreisvorstand der SPD Wandsbek und im Vorstand der Hamburger Sozialdemokratischen Gesellschaft für Kommunalpolitik e.V. Mit Claudia Mahler verliert Wandsbek eine den Menschen zugewandte Politikerin, die sich mit viel Kraft und Herz für die Belange der Menschen aus ihrem Stadtteil und dem Bezirk Wandsbek engagiert hat.

Durch ihre positive und lebensbejahende Art ist es ihr leichtgefallen, Menschen für ihre Ziele zu begeistern. Ihr absolutes Herzensthema war die Bildungspolitik, ausgehend von ihrem langjährigen Engagement als Elternratsvorsitzende der Otto-Hahn-Schule in Jenfeld hat sie dieses Themenfeld auch im Rahmen ihres Mandates in der Bezirksversammlung und innerhalb der SPD vorangebracht.

Claudia Mahler wird fehlen.

CDU Wandsbek trauert um Kurt Nixdorff

Professor Dr. Kurt Nixdorff ist tot. Seit 1. August 1978 war er Mitglied der CDU. Er gehörte über viele Legislaturperioden der Bezirksversammlung Wandsbek sowie dem Regionalausschuss Walddörfer an. Er war bis zuletzt stellvertretender Vorsitzender des CDU-Ortsverbands Oberalster. Kurt Nixdorff wurde 85 Jahre alt.

Dazu erklärte Franziska Hoppermann, Vorsitzende der CDU-Fraktion Wandsbek: „Mit Professor Kurt Nixdorff trauert die CDU um einen überaus verdienten Kommunalpolitiker. Er hat die Region der Walddörfer seit den 80er Jahren geprägt und sich stets für ihre Belange eingesetzt. Darüber hinaus waren ihm soziale und Umweltthemen immer ein großes Anliegen. Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.“

Und Dennis Thering, Kreisvorsitzender der CDU Wandsbek erklärte: „Ich fand es beeindruckend, dass Kurt Nixdorff immer da war. Keine Vorstandssitzung hat er verpasst, ob Kreisverband oder Ortsverband. Oft hat er sich auch kritisch eingebracht, war dabei immer konstruktiv. Bemerkenswert war sein geballtes Wissen zu kommunalpolitischen Themen. Man konnte ihn immer fragen, er war auch mir persönlich stets ein guter Ratgeber. Sein Engagement im vorpolitischen Raum in diversen Vereinen war vorbildlich. Kurt Nixdorff wird uns auf jeden Fall als Impulsgeber und Mensch in der CDU fehlen.“

Zum Titelbild

Südlich der neuen Wohnbebauung in Jenfeld an der Straße Elfsaal und Raja-Ilnauk-Straße ist ein neuer Grünzug entstanden, der Ende Juni zur Nutzung freigegeben wurde. Es wurden neue Wege sowie Rasen- und Wiesenflächen angelegt und einzelne Sitzbänke aufgestellt.

Die Landschaftsbauarbeiten haben insgesamt rund vier Monate in Anspruch genommen. Abschließend erfolgen auf den Flächen im Herbst noch wegbegleitende Baum- und Strauchpflanzungen.

Die neue etwa 7.500 qm große öffentliche Grünanlage schafft nunmehr eine durchgehende grüne Wegeverbindung nördlich der Bundesautobahn A 24 in Ost-West-Richtung zwischen dem Holstenhofweg und dem Schiffbeker Weg. Damit wurde eine weitere Lücke geschlossen, um das Wandsbeker Zentrum mit einer grünen Achse für Fußgänger und den Radverkehr an den Landschaftsraum im Bereich Barsbüttel und den südlich gelegenen Öjendorfer Park anzubinden.

Das Titelbild (Foto: Thorsten Richter) zeigt einen Abschnitt zwischen Holstenhofweg und Osterkamp stadteinwärts.

Schmunzel-Ecke

Ein junger Golfspieler steht beim ersten Abschlag, als ein älterer Spieler mit zerschlossener Golftasche bittet, mitspielen zu dürfen. Der junge Mann willigt aus Höflichkeit ein. Zu seiner Überraschung spielt der Mann besser als erwartet. Seine Hochachtung vor dem Alten steigt von Schlag zu Schlag. Als auf dem 11. Loch der Ball des jungen Mannes direkt vor einem Baum zu liegen kommt, bittet er ihn um Rat. Der alte Mann sagt: „Als ich in deinem Alter war, habe ich den Ball direkt über den Baum aufs Grün gespielt!“ Der junge Mann führt einen konzentrierten Schlag wie vorgeschlagen aus, der Ball trifft jedoch einen Ast, springt zurück und bleibt genau wieder an der Stelle liegen, von wo er ihn geschlagen hat. Darauf meint der Alte: „Natürlich war der Baum damals erst einen Meter hoch!“



Der Wandsbeker Bothe

Wandsbek
informativ

Ihre Mediaberater
für Anzeigen und redaktionelle Texte:



Thorsten Richter

Tel.: 50 79 68 10

E-Mail: Wandsbek-informativ@t-online.de
und



rk.media

Tel.: 0175-115 15 13

Fax: 05131-479 64 32

E-Mail: rk.media@t-online.de

Anzeigenschluss für die Oktober-Ausgabe: 15.09.
(Redaktionsschluss immer am 10., Anzeigenschluss am 15. des Vormonats)

WARNHOLZ Immobilien GmbH



Wir suchen laufend



Grundstücke, Häuser und Wohnungen
zum Verkauf und Vermietung.

Keine Kosten für den Verkauf,
solide und diskrete Abwicklung, fachliche Beratung!

Treptower Str. 143 • Tel. 647 51 24 • Fax 647 01 68

email@warnholz-immobilien.de

www.warnholz-immobilien.de



Tonndorfer Apotheke
immer aktiv für Ihre Gesundheit.

Inhaberin Hien Nickel

durchgehend geöffnet • kostenloser Botendienst

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 8.30 - 18.30 Uhr • Sa. 8.30 - 13.00 Uhr

Tonndorfer Hauptstraße 53 • 22045 Hamburg
(Nähe S-Bahn Tonndorf und Pflegezentrum ProVital)

Telefon: 66 18 75 • Telefax: 66 07 39

Unser nettes, kompetentes Team freut sich auf Ihren Besuch.

Rubriken-Übersicht

Journal	Seite 4	Veranstaltungen	Seite 20
Polizeireport	Seite 8	Nacht der Kirchen	Seite 22
Historisch	Seite 10	Bürgerverein	Seite 23
Gesundheit	Seite 12	Bilderrätsel	Seite 24
Kultur	Seite 16		



Bürgerverein Wandsbek von 1848

zusammen mit Heimatring Tonndorf von 1964 und
Eilbeker Bürgerverein von 1875

Wandsbek informativ 'Der Wandsbeker Bothe', vormals 'Der Wandsbeker'

Verbreitungsgebiet

- ① Wandsbek
 - ② Eilbek
 - ③ Marienthal
 - ④ Farmsen-Berne
 - ⑤ Tonndorf
 - ⑥ Jenfeld
 - ⑦ Rahlstedt
- Kerngebiet



Herausgeber: Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V. · Böhmestraße 20
22041 Hamburg (Wandsbek) · Auflage 8.000 Exemplare

Redaktion und Anzeigen:

Thorsten Richter
Heschredder 90 · 22335 Hamburg · Tel.: 50 79 68 10

E-Mail: Wandsbek-informativ@t-online.de

Redaktionsschluss am 10., Anzeigenschluss am 15. des Vormonats.

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt

die Meinung der Redaktion wieder.

© 2019 Combi-Druck Thorsten Richter e.K. ISSN 0931-0452

Heschredder 90 · 22335 Hamburg · Tel.: 50 79 68 10

E-Mail: Wandsbek-informativ@t-online.de

Die aktuelle Ausgabe im Internet unter:

www.buergerverein-wandsbek.de/wandsbek-informativ

Nachdruck, Verwendung und Vervielfältigung in jeder Form, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers erlaubt. Wandsbek informativ erscheint zum Monatsersten.

Mitglieder erhalten die Zeitschrift kostenlos.

Interessenten, die Wandsbek informativ monatlich per Post zugestellt haben möchten, zahlen die Versandkosten von EUR 1,60 + MwSt. pro Ausgabe.

Satz und Gestaltung: Helmut Krause

Produktion: GK Druck Gerth und Klaas GmbH & Co. KG

Zahlreiche Gäste trotz großer Hitze

Tag der offenen Tür im Sondergarten

jh – Seit 25 Jahren gibt es nun schon den Botanischen Sondergarten Wandsbek. Es handelt sich um eine eineinhalb Hektar große Parkanlage, die in der stetig wachsenden Metropole Hamburg eine grüne Oase zur Entspannung und zur Erholung ist. Mitten im Kern von Wandsbek finden hier die Großstädter nicht nur seltene und interessante Blumen, Büsche, Bäume und Gewächse, sondern auch zahlreiche Informationen über das Verhältnis von Pflanzen und Tieren in der Natur. Sessel und Bänke in der Parkanlage laden zum Verweilen ein.

Ganz leicht zu finden ist der Sondergarten nicht. Rund um den Sondergarten gibt es kaum Parkplätze. „Wir empfehlen unseren Gästen mit öffentlichen Buslinien M9, 262, 116 oder 271, die jeweils ab Wandsbek-Markt starten, anzureisen. Oder mit dem Fahrrad“, sagte Helge Masch, der den Sondergarten leitet und den viele aus seinen Rundfunk-Beiträgen im NDR 90,3 kennen.

Der Eingang in der Walddörferstraße 273 liegt etwas versteckt. Wer ihn aber erst einmal gefunden hat, wird überrascht und erfreut sein, was ihn hier alles erwartet und welche Vielfalt es hier zu entdecken gibt.

Wer möchte, kann den Garten selbst erkunden oder an einer der zahlreichen Veranstaltungen, Führungen und Vorträge, die

es über das ganze Jahr gibt, teilnehmen. Für Kinder von sechs bis zwölf Jahren sowie für Schulklassen, Hort- und Kindergartengruppen werden kostenlose Führungen angeboten. Bitte rechtzeitig anmelden, da die Nachfrage groß ist.

Anlässlich des 25-jährigen Bestehens hatte der Botanische Sondergarten am 30. Juni zu einem Tag der offenen Tür eingeladen. Trotz großer Hitze kamen mehrere hundert Gäste aus Hamburg und dem Umland. Es gab zahlreiche Informationsstände, interessante Gespräche und vieles mehr. Einhelliges Urteil der Besucher: Hier kommen wir gerne noch einmal her. Botanischer Sondergarten Wandsbek, Walddörferstraße 273, Tel. 6939734, E-Mail: sondergarten@wandsbek.hamburg.de; Internet: www.botanischer-sondergarten.hamburg.de.



Die Hamburger Kleingärtner hatten zum Tag der Offenen Tür unter anderem ein Blumenquiz mitgebracht.



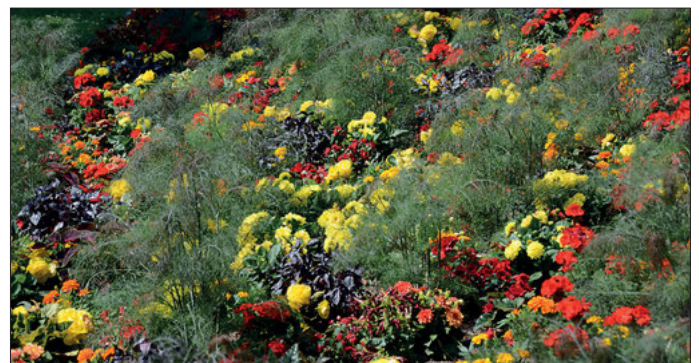
Am Stand von Nutzmüll e.V. wurde gezeigt, was sich aus Müll alles herstellen lässt.



Wer künftig in Wandsbek eine Bachpatenschaft übernehmen will, wurde an diesem Stand umfassend informiert.



Natürlich stehen im Sondergarten auch die immer beliebter werdenden Insektenhotels.



Hübsche Blumen und gepflegte Beete, der Botanische Sondergarten hatte sich zum Tag der offenen Tür besonders fein gemacht.

Fotos: Jürgen Hartmann



Bezirksamtsleiter Thomas Ritzenhoff empfing die Teilnehmer des Austausches am 26. Juli im Bürgersaal.

Foto: Bezirksamt

Im Bezirksamt zu Gast

Jugendgruppe aus Südkorea

nt – Zum neunten Mal waren südkoreanische Jugendliche aus Cheongju im Rahmen eines internationalen Jugendaustauschs im Bezirk zu Gast. Der Austausch fand dieses Jahr unter dem Titel »Jugendbegegnung kulturell, politisch, spirituell – Gemeinsam auf Spuren von Hanse, Luther, Völkerwanderung, Trennung und dem Berliner Bär« statt. Im Mittelpunkt der Begegnung standen neben Informationen über die Deutsche Geschichte der Austausch über aktuelle Themen wie Klimawandel oder Schulsysteme sowie Besichtigungen und Entdeckungstouren in der Hansestadt und eine Exkursion in die Hauptstadt.

Bezirksamtsleiter Thomas Ritzenhoff empfing die Teilnehmer des Austausches am 26. Juli im Bürgersaal und äußerte sich sehr erfreut über den alljährlichen Austausch: „Der Internationale Jugendaustausch ermöglicht es nicht nur den Jugendlichen, einander zu begegnen und in die fremde Alltagskultur einzutauchen, sondern er ist auch ein Austausch auf Fachebene. Die Welt rückt enger zusammen. Umso wichtiger ist es, dass junge Menschen den beherrschenden, weltumspannenden Aufgaben dieser Zeit – wie etwa dem Klimawandel – gemeinsam energisch begegnen und außerdem interkulturelle Kompetenz erwerben.“

An dem Empfang nahmen auch offizielle Vertreter der Stadt Cheongju teil. Bei einem anschließenden gemeinsamen Mittagessen wurde die internationale Freundschaft gepflegt.

Bereits seit 2002 findet der internationale Jugendaustausch mit der Stadt Cheongju statt. Seit 2005 organisiert das Haus der Jugend Steilshoop zusammen mit dem »Das Haus« e.V. die Begegnungen. Jedes Jahr im Wechsel besuchen bis zu 16

Jugendliche aus Hamburg oder Cheongju das jeweils andere Land. Ziel ist es, den interkulturellen Austausch zu fördern und die Gewohnheiten und die Kultur des Gastlandes kennenzulernen, zum Beispiel über das umfangreiche Begleitprogramm oder den Aufenthalt in Familien. Die südkoreanischen Jugendlichen sind für ein Wochenende bei den Familien der deutschen Teilnehmer zu Gast.

Schilder bekommen neuen Glanz

tr – Die Stadtreinigung Hamburg (SRH) hat vom Senat den Auftrag bekommen, mehrere zehntausend Schilder von Graffiti, Aufklebern und Vergrünungen zu befreien. In unserem Vertriebs- und Berichtsgebiet wird in folgenden Ortsteilen bis zum Ende des Jahres gereinigt: Wandsbek, Marienthal, Farmsen-Berne und Rahlstedt. Hinweise auf Gammelschilder können Bürger unter www.hamburg.de/melde-michel/ oder unter der Hotline »Saubere Stadt« abgeben: Telefon 2576-1111.

Stadtteilstiftung in Tonndorf

tr – Unter dem Motto »Wir sind Tonndorf« kann man sich am 7. September von 13 bis 18 Uhr im Küperstieg an Mitmach- und Aktionsständen von Institutionen, Ladengeschäften und Trägern beteiligen und informieren. Zusätzlich gibt es ein Bühnenprogramm, Aktivitäten für Kinder und kulinarische Köstlichkeiten.

DIRCK GROTE

Elektroanlagen GmbH & Co. KG

Bullenkoppel 18 · 22047 Hamburg



Tel.: 040/47 64 69

Fax: 040/48 29 33

E-Mail: info@dirckgrote.de

Internet: www.dirckgrote.de

Ihr Hamburger Immobilienverwalter

BELLINGRODT
IMMOBILIEN GMBH

Elisenstraße 15
22087 Hamburg
Tel. (040) 25 30 780

seit
40
Jahren

Jetzt
anfragen!

info@bellingrodt.de
 www.bellingrodt.de

Nächste Immobilienoffensive gestartet

Hamburger Volksbank

pm – Die Hamburger Volksbank weitet ihre ganzheitliche Immobilienstrategie nochmals aus. Mit der dafür gegründeten Hamburger Volksbank Immobilien- und Projektentwicklung GmbH (IPE), eine 100-prozentige Tochtergesellschaft, wird eine direkte und nachhaltige Wertschöpfung von und durch Immobilien initiiert.

Durch Veränderungen von Gebäudenutzungen innerhalb des Filialnetzes der Hamburger Volksbank können vorhandene Bestandsgebäude neu konzipiert werden. „Bereits heute sind wir mit eigenen Immobilien und besonders durch unser sehr erfolgreiches Baufinanzierungs- und Bauträgergeschäft für die Hamburger Stadtentwicklung aktiv. Mit der IPE erhalten wir die Möglichkeit, die Wertschöpfungen aus Immobilien nun verstärkt auch gestaltend zu heben“, so Dr. Reiner Brüggelstrat, Vorstandssprecher der Hamburger Volksbank. Im umkämpften Hamburger Immobilienmarkt gehören zur Ausrichtung der IPE perspektivisch unter anderem auch Tauschgeschäfte von Immobilien. Dabei bieten IPE und Hamburger Volksbank gemeinsam eine genossenschaftliche, kompetente und vertrauensvolle Zusammenarbeit an.

Die IPE wird durch den technischen Geschäftsführer Dipl.-Ing. und Dipl.-Sachverständige (DIA) Burkhard Hinz (59) sowie den kaufmännischen und vertrieblichen Geschäftsführer Thomas G.W. Steffens (59) geführt.

„Nachhaltiges Bauen ist durch die Zusammenarbeit vieler Beteiligten für einen optimalerweise ganzheitlichen Mehrwert an einem Immobilienstandort möglich. Mehr oder eine andere Bürofläche für den Filialstandort, zusätzlich weitere Gewerbeflächen und innerstädtische Wohnflächen sind die erreichbaren Mehrwerte“, so Burkhard Hinz, der seit 1992 in der Hamburger Volksbank im Immobilien-Bestandsmanagement tätig ist. Der Experte für Gebäudestrukturen ist auf die Chancen im Baurecht spezialisiert.

„Der Standort einer Bankfiliale innerhalb von Gebäuden wird in der Zukunft innen und außen anders aussehen als bisher und zusätzliche Funktionen zu erfüllen haben. Mit der Projektierung von Immobilien geht es immer auch um unsere



Die neugegründete IPE wird durch den technischen Geschäftsführer Dipl.-Ing. und Dipl.-Sachverständige (DIA) Burkhard Hinz (l., 59) sowie den kaufmännischen und vertrieblichen Geschäftsführer Thomas G.W. Steffens (r., 59) geführt. Foto: Hamburger Volksbank

Verantwortung für die Stadtentwicklung mit verlässlichen und guten Beziehungen zu Verwaltung, Politik und Nachbarschaft“, so Thomas G.W. Steffens, der seit 2004 im Hause der Hamburger Volksbank tätig ist. Bisher war er als Prokurist Leiter für Baufinanzierungen und als Geschäftsführer für die bankeigene Immobilienmakler-Tochtergesellschaft verantwortlich. Gleichzeitig war er der Gründungsinitiator, sowie von 1995 bis 2017 ehrenamtlicher Vorstandsvorsitzender des Immobilienverbundes Norddeutscher VR-Banken (VR-Nord).

Infomobil des Deutschen Bundestages

pm – Der Bundestagswahlkreis Farmsen-Berne ist dieses Mal Teil der Tournee des Infomobils des Deutschen Bundestages 2019. Das Infomobil wird vom 19. September bis zum 21. September auf dem Berner Heerweg/Marktplatz zu Gast sein.

Die Wandsbeker Bundestagsabgeordnete Aydan Özoğuz wird dem Infomobil an allen Tagen einen Besuch abstatten und für Gespräche mit Bürgern zur Verfügung stehen: Do 19.9., 14 bis 16 Uhr; Fr 20.9., 15 bis 17 Uhr; Sa 21.9., 10 bis 13 Uhr.

WIR FINANZIEREN KEINE MAUER IN MEXIKO, SONDERN VIER WÄNDE IN WANDSBEK.

IHR SEID DAS VOLK, WIR EURE BANK.

Wir sind die Bank, auf die sich unsere Mitglieder, Kunden und ganz Hamburg verlassen können.

Jetzt informieren: hamburger-volksbank.de

FRANK OETJEN, LEITER BAUFINANZIERUNG

Betten
SCHWEN

Wärme Bedarfs Analyse

Je nach Jahreszeit und Wärmeempfinden haben wir die richtige Zudecke für Sie.

Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich beraten.

Wandsbeker Marktstraße 125
22041 Hamburg-Wandsbek
Tel. 040 - 68 59 00
www.betten-schwen.de

Entwicklungen in Rahlstedt

nt – Die Antwort des Senats auf die Schriftliche Kleine Anfrage des Wahlkreisabgeordneten Karl-Heinz Warnholz (CDU) über den Stadtteil Rahlstedt lieferte erneut ein umfassendes Bild über alle Facetten Rahlstedts. Von der Bevölkerungszusammensetzung über Bildung, Sicherheit, Umwelt und Kultur sind die neusten Entwicklungen sichtbar geworden. Karl-Heinz Warnholz zeigte sich in Teilen besorgt über das Ergebnis: „Die Entwicklungen zeigen, dass Rahlstedt sich zunehmend in seiner Zusammensetzung verändert, was Herausforderungen mit sich bringt. Gleichzeitig werden Schwachpunkte des Senats und Bezirksamtes erkennbar, so zum Beispiel ganz gravierend in den Parks und Grünanlagen Rahlstedts.“

Als bedeutungsvoll erachtet er zum Beispiel die folgenden Punkte:

- Erschreckend sind die Angaben zu gefälltten Bäumen in Parks und Grünanlagen. Seit 2014/2015 werden jedes Jahr etwa 50 Bäume gefällt, dafür aber maximal 8 Bäume jährlich nachgepflanzt.
- Bedauerlich ist auch, dass das Bezirksamt keine Übersicht darüber hat, wie viele Parkbänke sich im Wahlkreis befinden. Es ist fraglich, wie daraufhin eine sinnvolle und zügige Instandhaltung und Beseitigung von Schäden erfolgen soll. Dabei sind Parkbänke gerade für ältere Menschen von großer Bedeutung, um aktiv bleiben zu können.
- Besorgniserregend im Bereich Kultur sind die Besucherzahlen der Rahlstedter Bücherhalle. Offenbar schafft es die öffentliche Bücherhalle nicht mehr, ein attraktives Angebot für die Rahlstedter sicherzustellen, wenn die Besucherzahlen zwischen 2015 und 2018 von 152.373 auf 138.308 gesunken sind.
- Erfreulich ist hingegen die Zunahme der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten von 33.322 Personen 2016 hin zu 34.265 Personen in 2018. Dies ist ein Zeichen dafür, dass die bundesweit gute Konjunkturlage auch in Rahlstedt ankommt.
- Wichtig ist auch die Aussage des Senats, dass für den Bahnhof Rahlstedt eine »StadtRAD-Station« für 2019 geplant ist.

Wofür wurde er benutzt?

Ein auffälliger Stein

Diesen Stein fand Heidemarie Schön, Vorstandsmitglied im Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V., in ihrem Garten und brachte ihn ins Heimatmuseum. Er misst ca. 8 cm im Durchmesser. Die runde Seite schmiegt sich gut in die Hand, der Daumen findet vorn in einer Mulde Platz. Mit dem Wellenrand könnte man schaben, kratzen?



Wer nähere Angaben machen kann, der wende sich bitte an das Heimatmuseum (siehe S. 23) oder den Verlag (siehe S. 3).

Neu- und Umbau der Veloroute 7

pm – Die Schimmelmannstraße wird zwischen Osterkamp und Holstenhofweg als Teilabschnitt der Veloroute 7 erneuert. Die Baumaßnahme umfasst den Neubau der gesamten Fahrbahn sowie die Neuordnung der Fahrbahn- und Nebenflächen. In diesem Zusammenhang wird auch die Barrierefreiheit berücksichtigt. Die Auftragssumme beläuft sich auf 2,3 Millionen Euro. Da es sich um eine umfangreiche Baumaßnahme handelt und die Anfahrbarkeit für Rettungsfahrzeuge jederzeit gewährleistet sein muss, ist eine Aufteilung der Straßenbauarbeiten in mehrere Bauphasen erforderlich.

Während der gesamten Bauzeit ist der Baubereich zwischen Osterkamp und Holstenhofweg für den Durchfahrtsverkehr voll gesperrt. Der Baubereich wird in mehrere Abschnitte geteilt und jeweils als Sackgasse eingerichtet. Da keine kleinräumige Umleitung eingerichtet werden kann, sollte der Bereich großräumig umfahren werden. Durch die Fahrbahn- und Gehwegeinengungen ist mit Behinderungen im Straßen- und Fußgängerverkehr zu rechnen. Die Anfahrbarkeit der Grundstückszufahrten soll so wenig wie möglich eingeschränkt werden, ist aber aufgrund des Bauablaufes nicht durchgehend gewährleistet. Erforderliche Sperrungen werden mindestens drei Tage vor der Ausführung durch die Straßenbaufirma bei den Betroffenen angekündigt. Besondere Berücksichtigung erfahren dabei die Zufahrten der Gewerbebetriebe sowie der Grundschule Marienthal.

Kaufen Sie bei unseren Inserenten!

...die mit ihrer Werbung die kostenlose Verteilung dieser vom Bürgerverein Wandsbek herausgegebenen Zeitschrift ermöglichen!

Jubiläum SP:Radio Kröger in der Landwehr 13



seit 1959

mit eigener Werkstatt und einer großen Auswahl von aktuellen TV-Geräten, Waschmaschinen, Geschirrspülern, Trocknern und Kühlgeräten mit bester Energieeffizienz.

Viele Messe-Neuheiten aller Fabrikate mit **seniorengerechter Bedienung/ Handhabung** im Programm.
Überragende Bildqualität mit Ultra-Hoch-Auflösenden Bildern.

Vom 21.9. bis 28.9. wegen Urlaub geschlossen!

Öffnungszeiten: Montag-Freitag 9-18 Uhr und Samstag 9-12 Uhr

SP:Radio Kröger Sprechen Sie uns an!

Radio Kröger GmbH • 22087 Hamburg • Landwehr 13
Tel. 040-250 81 60 • Fax 040-250 16 66
kroeger-hats@gmx.de • www.sp-kroeger.de





Zeugenaufruf nach Raub auf Rentnerin in Jenfeld

Tatzeit: 26.06.2019, 12:00 Uhr.

Tatort: Berliner Platz.

Mittags kam es zu einem Raub auf eine 81-Jährige durch bislang unbekannte Täter. Die Polizei Hamburg bittet um Hinweise aus der Bevölkerung.

Nach dem derzeitigen Stand der Ermittlungen befand sich die 81-jährige Geschädigte mit ihrem Ehemann im Bereich des EKZ am Berliner Platz. Das Ehepaar ging in Richtung der dortigen Tiefgaragen, als sich plötzlich zwei männliche Personen von hinten näherten und der Geschädigten ihren Stoffbeutel mit Portemonnaie entrissen. Hierbei stürzte die 81-Jährige zu Boden und verletzte sich dabei nicht unerheblich. Die beiden Täter flüchteten vom Tatort in unbekannte Richtung. Eine Sofortfahndung mit fünf Funkstreifenwagen führte nicht zur Ergreifung der Täter. Diese können wie folgt beschrieben werden: Männlich, 14-15 Jahre alt, führten ein Fahrrad mit sich.

Zeugen, die Hinweise auf die Täter geben können oder verdächtige Beobachtungen gemacht haben, die mit der Tat im Zusammenhang stehen könnten, werden gebeten, sich unter der Rufnummer 4286-56789 beim Hinweistelefon der Polizei oder an einer Polizeidienststelle zu melden.

Zeugenaufruf nach mutmaßlich politisch motivierter Sachbeschädigung

Tatzeit: 08.07.2019, 02:35 Uhr.

Tatort: Eilbek.

Nachdem es am frühen Montagmorgen zu einem mutmaßlich politisch motivierten Farbanschlag auf das Wohnhaus der Zweiten Bürgermeisterin gekommen ist, ermittelt der Staatsschutz. Die Polizei sucht Zeugen. Nach den bisherigen Erkenntnissen hatte/n der oder die unbekannte/n Täter mehrere mit schwarzer und weißer Farbe gefüllte Gläser gegen die Gebäudefassade geworfen. Auch ein Nachbargebäude wurde beworfen und in Mitleidenschaft gezogen.

An den sofort eingeleiteten Fahndungsmaßnahmen waren knapp 20 Funkstreifenwagen beteiligt. Es wurden mehrere Personen angehalten und überprüft, die aber nicht mit der Tat in Verbindung gebracht werden konnten.

Die Staatsschutzabteilung des Landeskriminalamtes (LKA 7) hat die weiteren Ermittlungen übernommen.

Hinweise bitte unter der Rufnummer 4286-56789 an das Hinweistelefon der Polizei oder an jede Polizeidienststelle.

Illegales Autorennen in Marienthal – Kontrollgruppe »Autoposer« zieht Raser aus dem Verkehr

Tatzeit: 14.07.2019, 20:40 Uhr.

Tatort: Rennbahnstraße.

Beamte der Kontrollgruppe »Autoposer« haben abends einen 26-jährigen Autofahrer stellen können, der zuvor an einem illegalen Autorennen mit erheblicher Geschwindigkeitsüberschreitung beteiligt war.

Die Beamten der Kontrollgruppe »Autoposer« befanden sich auf dem Gelände der Verkehrsdirektion Ost (VD 3) und wollten gerade vom Grundstück in die Rennbahnstraße in Fahrtrichtung Wandsbek einbiegen, als sie zwei Fahrer in ihren Pkw, einen Mercedes E53 AMG und einen Chevrolet Camaro, bemerkten, die sich in »duellierender« Art und Weise einen Geschwindigkeitsvergleich lieferten.

Die Beamten konnten die beiden Raser in Höhe der Rotlicht zeigenden Ampel an der Robert-Schuman-Brücke/ Schloßstraße zunächst einholen. Die Fahrzeuge trennten sich jedoch im Bereich der Wandsbeker Allee. Während der 26-Jährige Camaro-Fahrer angehalten und überprüft werden konnte, flüchtete der Mercedes-Fahrer in unbekannte Richtung. Die Beamten leiteten ein Strafverfahren gegen den deutschen Camaro-Fahrer ein. Der Führerschein wurde sichergestellt.

Die Ermittlungen zur Identifizierung des zweiten Fahrers dauern an.

Versuchtes Tötungsdelikt in Farmsen-Berne – erste Erkenntnisse und Zeugenaufruf

Tatzeit: 26.07.2019, 00:20 Uhr.

Tatort: Am Luisenhof / Vom-Berge-Weg, Grünfläche.

Die Polizei fahndet nach einem bislang unbekanntem Täter, der im Verdacht steht, am frühen Freitagmorgen zwei Männer angegriffen und einen von ihnen lebensgefährlich verletzt zu haben. Die Mordkommission ermittelt.

Nach ersten Erkenntnissen kam es in einer Grünanlage zwischen den Straßen Am Luisenhof und Vom-Berge-Weg aus bislang unbekanntem Grund zu einem Streit zwischen drei Personen. Im Verlauf der Auseinandersetzung verletzte der Täter seine beiden 17-jährigen Kontrahenten schwer. Hierzu nutzte er mutmaßlich eine Stichwaffe. Der Täter, für den bislang noch keine Beschreibung vorliegt, flüchtete in unbekannte Richtung vom Tatort. Sofort eingeleitete Fahndungsmaßnahmen verliefen erfolglos. Beide Verletzte wurden mit Rettungswagen zwecks ärztlicher Behandlung in umliegende Krankenhäuser transportiert. Für einen der Männer bestand zunächst Lebensgefahr. Nach Auskunft der behandelnden Ärzte konnte diese jedoch abgewandt werden.

Die Hintergründe der Tat sind bislang unbekannt.

Drei vorläufige Festnahmen nach Handel mit nicht geringen Mengen Betäubungsmitteln in Jenfeld

Tatzeit: 06.08.2019, 20:21 Uhr.

Tatort: Hamburg-Jenfeld, Dühheid.

Abends haben Beamte des Polizeikommissariats 38 (PK 38) und des Drogendezernats (LKA 68) drei Männer vorläufig festgenommen und eine Wohnung durchsucht. Hierbei wurden Betäubungsmittel in nicht geringer Menge sichergestellt.

Zivildahnder des PK 38 wurden auf vier junge Männer aufmerksam, die sich in einer Parkanlage aufhielten. Zwei der Männer begaben sich wenig später zielstrebig mit einer Einkaufstasche in ein nahegelegenes Wohnhaus. Als sie aus dem Wohnhaus zu den beiden im Park wartenden Männern zurückkehrten, war die mitgeführte Tasche sichtbar gefüllt als zuvor. Die Polizisten entschieden sich aufgrund des verdächtigen Verhaltens der Männer, sie zu kontrollieren. Als sie sich den Männern näherten, flüchteten diese in unterschiedliche Richtungen. Dennoch nahmen die Beamten die beiden Männer, die zuvor mit der Einkaufstasche das Wohnhaus betreten hatten, nach kurzer Verfolgung vorläufig fest. Es handelt sich hierbei um einen 17- und einen 19-jährigen Deutschen. Der 17-Jährige wird bei der Polizei als jugendlicher Intensivtäter geführt. In der mitgeführten Tasche fanden die Fahnder zwei Vakuumbierbeutel mit insgesamt 230 Gramm Marihuana. Der Träger der Tasche führte darüber hinaus einen Gefrierbeutel mit weiteren 20 Gramm Marihuana mit sich. Sämtliche Behältnisse mit Betäubungsmitteln wurden sichergestellt. Die Beamten ermittelten die Wohnung in dem Wohnhaus, die die beiden Festgenommenen zuvor aufgesucht hatten. Da der Verdacht bestand, dass die Männer die Drogen in dieser Wohnung bezogen hatten, ordneten die Polizisten die sofortige Durchsuchung der Wohnung mit Gefahr im Verzuge an. Durch Beamte des Drogendezernats (LKA 68) wurde die Wohnung, in der sich zu diesem Zeitpunkt ausschließlich ein Rottweiler aufhielt, durchsucht. Hierbei stellten sie unter anderem 1.900 Gramm Marihuana und szenetypische Verpackungsutensilien sicher. Der Hund wurde für die Dauer der Maßnahme aus gefahrenabwehrenden Gründen sichergestellt und Mitarbeitern eines Tierheims übergeben. Der beschuldigte mutmaßliche Bewohner, ein 27-jähriger Deutscher, kehrte während der noch andauernden Durchsuchung zu seiner Anschrift zurück. Durch einen Zuruf aus einem Nachbarhaus wurde er über den Polizeieinsatz informiert und flüchtete daraufhin zu Fuß. Die eingesetzten Beamten konnten den Mann auf seiner Flucht stellen und ebenfalls vorläufig festnehmen. Hierbei leistete der Tatverdächtige erheblichen Widerstand gegen die Polizeibeamten und verletzte einen von ihnen leicht. Auch ein Einsatzwagen der Polizei wurde im Rahmen des Zugriffs beschädigt. Der Tatverdächtige wurde erkennungsdienstlich behandelt.

Drei Festnahmen und eine Zuführung nach Betäubungsmittelhandel in Rahlstedt

Tatzeit: 13.08.2019, 16:21 Uhr. Tatort: Weddinger Weg.

Nachmittags haben Beamte des Rauschgiftdezernats (LKA 68) einen mutmaßlichen Drogenhandel beobachtet und anschließend die drei beteiligten Personen festgenommen. Der vermutliche Händler wurde dem Haftrichter zugeführt, nachdem bei ihm nicht geringe Mengen Betäubungsmittel gefunden wurden.

Nachdem Fahnder Austauschhandlungen zwischen zwei Männern beobachtet hatten, hielten sie den sich anschließend in einem PKW entfernenden Mann an und kontrollierten ihn. Der 35-jährige Deutsche war in Begleitung einer 33-Jährigen. Bei der Durchsuchung des Fahrzeugs fanden die Beamten sechs Päckchen mit mutmaßlichen Heroinsteinen mit einem Gesamtgewicht von über 15 Gramm. Beide im Fahrzeug befindliche Personen wurden festgenommen und das Rauschgift sichergestellt. Da der Fahrzeugführer offenbar unter dem Einfluss von Betäubungsmitteln fuhr und nicht über eine gültige Fahrerlaubnis verfügte, wurde ihm eine Blutprobe entnommen und der Fahrzeugschlüssel und die Fahrzeugpapiere sichergestellt.

Für die Wohnung und das Fahrzeug des Mannes, von dem der Festgenommene zuvor vermutlich die Drogen bezogen hatte, erwirkten die Polizisten über die Staatsanwaltschaft einen Durchsuchungsbeschluss. In der Wohnung stellten sie gut 100 Gramm Heroinsteinchen, mutmaßliches Dealgeld sowie Mobiltelefone als Beweismittel sicher, im Fahrzeug zudem verschiedene Speichermedien und einen geringen Geldbetrag. Der Tatverdächtige, ein 50-jähriger Deutscher, wurde in seiner Wohnung vorläufig festgenommen und nach erkennungsdienstlicher Behandlung einem Haftrichter zugeführt.

Verkehrskontrolle

Schwerpunkt Wenden / verbotswidriges Abbiegen

Zeit: 13.08.2019, 14:00 bis 21:30 Uhr.

Ort: Wandsbeker Chaussee/Conventstraße, Wandsbeker Marktstraße/Wandsbeker Chaussee/Lübecker Straße.

Polizeibeamte haben Verkehrskontrollen mit dem Schwerpunkt »verbotswidriges Abbiegen/Wenden« durchgeführt. 14 Polizeibeamte hielten in der oben genannten Zeit insgesamt 45 Fahrzeuge an und überprüften 50 Verkehrsteilnehmer.

Es kam u.a. zu folgenden Verstößen:

35 x Verstöße beim Wenden und Abbiegen, 1 x Fahren unter dem Einfluss von Betäubungsmitteln, 2 x Fahren ohne gültige Fahrerlaubnis, 3 x Verstöße im Zusammenhang mit der Handynutzung beim Fahren, 1 x Verstoß gegen die Anschnallpflicht, 3 x Beanstandungen an Fahrzeugen, z.B. technische Mängel. Die Polizei Hamburg wird auch künftig Kontrollen zur Verkehrssicherheit durchführen.

Zeugenaufruf nach Raub auf Tankstelle in Wandsbek

Tatzeit: 12.08.2019, 22:48 Uhr. Tatort: Wandsbeker Zollstraße.

Die Polizei fahndet nach einem bislang unbekanntem Mann, der am Montagabend eine Tankstelle in Wandsbek überfallen und Bargeld erbeutet hatte.

Nach bisherigem Stand der Ermittlungen befand sich der 22-jährige Angestellte im hinteren Bereich der Tankstelle, als er Geräusche aus dem Verkaufsraum hörte. Im Verkaufsraum entdeckte er eine männliche Person, die sich bereits hinter dem Verkaufstresen aufhielt. Als die Person den Angestellten entdeckte, forderte sie umgehend unter Vorhalt eines Messers das Öffnen der Kasse.

Aus der dann geöffneten Kasse entnahm der Täter Geldscheine und flüchtete anschließend in Richtung Rüterstraße.

Eine anschließende Fahndung mit 13 Funkstreifenwagen führte nicht zur Festnahme des Täters.

Der mit einem Messer bewaffnete Täter wird wie folgt beschrieben: Männlich, circa 170 cm, etwa 25-30 Jahre, normale Statur, kurz rasierter Vollbart, südeuropäische Erscheinung, dunkel gekleidet.

Zeugen, die Hinweise zum Täter geben können, werden gebeten, sich beim Hinweistelefon der Polizei Hamburg unter der Rufnummer 4286-56789 oder einer Polizeidienststelle zu melden.

Zeugenaufruf nach gefährlicher Körperverletzung in Wandsbek

Tatzeit: 10.08.2019, 21:50 Uhr.

Tatort: Wandsbeker Marktstraße 103-109.

Die Polizei bittet Zeugen, die Angaben zu einer körperlichen Auseinandersetzung zwischen zwei Gruppen machen können, sich zu melden.

Nach bisherigem Stand der Ermittlungen kam es am Samstagabend im Bereich der Wandsbeker Marktstraße 103-109 (Einkaufszentrum Quarree) zu einem Streit zwischen zwei Gruppen. Die insgesamt fünf Jugendlichen/Jungerwachsenen trafen dort offenbar zufällig aufeinander und es kam zunächst zu verbalen Provokationen von beiden Seiten.

Im weiteren Verlauf wurde die Auseinandersetzung körperlich und die Personen fingen an, sich gegenseitig zu schlagen. Während eine der Personen zu Boden ging, wurde ein weiterer Teilnehmer der Konfrontation mit einem Messerstich im Bereich des Oberkörpers verletzt (keine Lebensgefahr).

Alle fünf Personen wurden vor Ort angetroffen und vorläufig festgenommen.

Der exakte Ablauf sowie die Hintergründe sind derzeit unbekannt und noch Gegenstand der weiteren Ermittlungen.

Aus diesem Grund fragen die Ermittler des Landeskriminalamts 155 nun: Wer hat den Vorfall beobachtet und kann Hinweise zum Sachverhalt geben?

Wer hat sonstige, für den Sachverhalt relevant erscheinende Hinweise? Zeugen, die Hinweise zu dem Täter geben können, werden gebeten, sich beim Hinweistelefon der Polizei Hamburg unter der Rufnummer 4286-56789 oder an einer Polizeidienststelle zu melden.

Optiker

Kelb

Der etwas andere Optiker

- **Augenprüfung und Augenuntersuchung**
- **Screening** des vorderen Augenabschnittes und Augenhintergrundes mit Hilfe des Fundus-Scanners zur Beurteilung der Netzhaut in Zusammenarbeit mit Augenärzten
- **Institut für Kontaktlinsen** mit Spezialisierung auf Hornhautanomalien
- Kostenloser **Computersehtest** inklusive Messung mit modernster Wellenfront-Technik
- Spezialist für **vergrößernde Sehhilfen** mit Fachberatung für Sehbehinderte
- **Führerscheinsehtest** gemäß § 12 Abs. 2 STVO
- Abteilung für **Schießsportbrillen**
- Ihre **Gleitsichtbrille** – maßgeschneidert auf 1/10 mm: 9 Kameras im neuesten Zentriersystem der Firma Zeiss ermöglichen die Aufnahme von 45 Millionen Messpunkten
- Ob Ferne oder Nähe, **Brillen in 1 Stunde** mit Ihrer individuellen Sehstärke, auch als Sonnenbrille
- **7.000 Brillenfassungen** zur Auswahl
- **Instrumenten-Optik**, Ferngläser, Teleskope, Mikroskope, etc.
- Über **30 qualifizierte Mitarbeiter** stehen Ihnen zur Verfügung

Das Fachgeschäft für Optometrie

Optiker
Kelb

Ihr Optiker am
Wandsbeker Markt/
Quarree ☎ 68 53 27

Eine Villa in Marienthal

Von Dr. Erwin Prager

Teil 3 / Ende

Ja, also die Fischer'sche Wohnung hatte nur statt des Erkers den klitzekleinen Balkon, der da heute noch ist. Die Hinterfront des Hauses war ganz glatt, bis mein Vater zunächst die Veranda aus Holz anbaute, die von der Küche Zugang bekam und dann den Anbau, als meine Eltern das Gefühl hatten, ich solle nun nicht mehr im elterlichen Schlafzimmer nächtigen. Mein Vater hatte irgendeinen Maurermeister mit dem Bau beauftragt, aber schon als die Mauern einen Meter aus dem Boden waren und die Gesellen zum dritten Mal betrunken zur Arbeit kamen, schmiss er sie, nicht lautstark, aber unmissverständlich raus und beschloss nach der Devise 'Alter Seemann kann alles!' das Ding fertig zu bauen. Bei dem Dach stieß er an seine Grenze. Es regnete durch (und das tut es heute noch). Ein halbes Jahr nach meines Vaters Tod, im Sommer 1910, war meine Mutter mit mir nach Berlin gezogen, weil sie in dem Haus nicht mehr wohnen mochte und sie in Berlin ihre Schwester mit Familie hatte. Die Wohnung in Marienthal wurde vermietet und der Ärger mit dem undichten Anbaudach wird mir immer in Erinnerung bleiben. Die Mieter schimpften brieflich und drohten und meine geängstigte Mutter schüttete immer wieder gutes Geld in das Loch ohne Boden, ein Loch, das niemand finden konnte. Die Fischer-Familie waren die einzigen, die zufrieden waren, denn sie hatten einen wunderschönen großen Balkon dazu gekriegt, ohne Mieterhöhung. Fast der ganze Raum des Gartens jenseits des Weges von der Pforte zum Hauseingang bis zum anderen Nachbargrund-

stück, war mit dichten, hohen Fliederbüschen aller Schattierungen bewachsen. Nur auf etwa dem halben Weg zum Haus war ein Dreiviertelkreis ausgespart, der wie die Wege mit Kies bestreut und vom Flieder halb zu einer Art Laube überwachsen war. Auch da haben wir manchmal an Sommertagen Kaffee getrunken. Dahinter, etwas zum Haus verschoben, stand der Flaggenmast. Die Errichtung war ein kleines nachbarliches Fest. Er war als Klappmast gebaut, d.h. die Mastgabel war mit ihrer Betonwurzel fest und tief in der Erde vergraben; auch die sozusagen Achterstagen waren verankert und an der Saling eingeklinkt. Die Mastwurzel war um den oberen Bolzen drehbar. Der Mast lag mit der Saling auf der Erde und wurde mit vereinten Kräften und 'Hauruck' in die Senkrechte gebracht, so dass mein Vater den unteren Bolzen einschieben und mit der Schraubenmutter festziehen konnte. Die Vorstagen, die noch lose hingen, wurden an den Ankern befestigt und steif gesetzt. Schließlich wurde die Stenge aufgebracht, ein Manöver, das heute auch Berufsseeleute nur noch selten beherrschen. Als alles fertig war, wurde die Flagge – damals noch schwarzweißrot – geheißt mit Hurra und Schnaps; am Hurra wurde ich beteiligt, am Schnaps mangels Reife nicht! Trotzdem war der Mast mein ganzer Stolz, denn ich wusste in der weiteren Umgebung nicht seinesgleichen.

Mir fällt auf, das ich ganz vergessen habe, etwas über das Dachgeschoß zu sagen. Eine Wohnung war das damals noch nicht und die drei Zimmer, von denen das mittlere nur eine Dachluke statt Fenster hatte, waren mit ausrangierten Möbeln, Bücherkisten und Stapeln von alten Zeitungen und historischer Korrespondenz gefüllt. Es waren darin tausend Sachen, die mich brennend interessierten und ich habe zur Sommerzeit da oben manches Mal stundenlang gesessen und gestöbert. Auch das einsame Klo, das da ganz ohne erkenntlichen Zweck am Trockenboden stand, faszinierte mich und ich habe des Öfteren zweckentfremdend auf dem Deckel gesessen und



Die im Bericht beschriebene Villa befindet sich genau an der Ecke Oktavio- und Kielmannseggstraße.

Foto: Thorsten Richter

gelesen. Es kam mir irgendwie märchenhaft vor. Durch eine Luke konnte man mit einer Leiter auf das Flachdach steigen, was wohl auch heute noch so sein wird. Oft bin ich nicht oben gewesen, weil mein Vater die Leiter im Keller aufbewahrte. Ich erinnere mich an ein Mal, wo wir zusammen mit Nachbarn und anderen Besuchern eins der ersten Zeppelin-Luftschiffe vom Dach besehen haben. Es war damals eine Sensation. Heute würde es schon wieder eine sein!

Vom Hintergarten habe ich bisher nur die Laube erwähnt. Vor der Laube – vom Haus aus gesehen – war mir ein, vielleicht vier bis sechs Quadratmeter großer, eigener Garten zugeteilt, in den ich hineinpflanzen durfte, was ich wollte. Vor, oder hinter der Veranda, wie man will, war ein großes rundes Rosenbeet angelegt, das nur mit niedrigen Rosen verschiedener Farbe bepflanzt war und sehr schön aussah – fand ich wenigstens. Es folgte in der Gartenmitte ein Laubengang aus wildem Wein. Links davon lag der Hühnerstall, der auch ein, diesmal gelungenes, Bauwerk meines Vaters war. Einmal im Jahr gab es Küken, was natürlich für mich und die Fischer-Kinder eine Sensation war. Es war alles noch alter Stil; sogar der Hahn krächte, wie es damals Sitte war, nach Sonnenaufgang. Laube, Laubengang und Hühnerstall, sowie ein paar Zierbäume trennten die 'gärtnerischen Anlagen' vom Nutzgarten. Der Hühnerstall erfuhr noch eine Erweiterung durch einen Taubenschlag, nachdem mir unsere Marie ein Taubenpaar zum Geburtstag geschenkt hatte. In Fortsetzung des Laubenganges standen Obstbäume, an den Gartengittern an beiden Seiten Stachelbeer-, Himbeer- und Johannisbeerenbüsche.

Mein Vater hatte in einem Jahr einmal zu viel Kohlrabi gepflanzt und es gab im folgenden Herbst und Winter für meinen Geschmack zu oft Kohlrabi, Ich versuchte nach Kräften

dagegen an zu quengeln, aber es war ja noch eine Zeit der Kindes-Unterdrückung, eine grausame Zeit! Mein Vater sagte kurz: „Der Junge isst, was auf den Tisch kommt!“ Und als ich noch einmal zu opponieren versuchte, setzte er mich mit hartem Griff auf sein rechtes Knie und sagte: „Mach den Mund auf!“ Das hatte ich in gewissem Sinn ja nun vorher auch schon getan, aber jetzt schob er mir einen Löffel mit Kohlrabi hinein, dem er noch etliche folgen ließ.

Der Abschied war schwer. Am Silvesterabend 1909/1910 feierten wir noch mit Gästen uns in das neue Jahr. Am 2. Januar gegen Mittag starb mein Vater. Der Tannenbaum verschwand. Der Sarg stand im Erkerzimmer, das voller Blumen und Menschen war. Die Flügeltüren waren aufgeschoben. Pastor Bode hielt die Totenrede. Er fasste sich kurz, denn es regnete und draußen warteten der Leichenwagen und die Blasmusik und die lange Reihe von Pferdedroschken, in deren erste meine Mutter und ich stiegen. Zu Seiten des Leichenwagens je vier Reitendiener mit Dreispitz und Stichdegen an der Seite, wie es damals in Hamburg Sitte war. Hinter den Wagen der lange Zug von Herren mit Zylinderhüten, die sorgsam von Schirmen geschützt wurden, denn sie wurden nur bei Hochzeiten, Begräbnissen und – feierlichen – Feiern aus der Schachtel geholt, dann aber war es Pflicht. Nur die Uniformen blieben ungeschützt. Das Bild hat sich mir eingepägt, wie der Sarg mit meinem Vater aus dem feierlichen Leichenwagen herausgehoben wurde und in den braungestrichenen Güterwagen geschoben wurde, der ihn nach Berlin bringen sollte. Dort blieb er allein. Der Trauerzug löste sich langsam auf und wir fuhren durch den feinen Regen in das Haus zurück.

Wenig später zogen wir nach Berlin. Die Wohnung wurde vermietet. Die unbeschwerte Kindheit war zu Ende.

Das Museum dankt

Das Heimatmuseum erhielt in den letzten Monaten dankenswerterweise wieder zahlreiche Dokumente und Exponate. Dafür ist das Team der ehrenamtlich tätigen Mitglieder des Bürgervereins Wandsbek von 1848 e.V. dankbar.

Zeichnung von Wolfgang Götze



Diese gerahmte Zeichnung Wolfgang Götzes von 1971 übergab Klaus Dieter Winkler aus Norderstedt dem Heimatmuseum. Bis zu seinem unerwarteten Tod 1988 zeichnete Wolfgang Götze insgesamt etwa 900 Blätter der Serie »Wolfgang Götze entdeckt Hamburg«. Darin dokumentierte er die Veränderungen der Stadt in der Nachkriegszeit.

Heimatmuseum und Archiv Wandsbek
Böhmestraße 20 · 22041 Hamburg · E-Mail: heimatmuseum@buergerverein-wandsbek.de
geöffnet Di. 16 bis 18 Uhr sowie an jedem 1. So. im Monat 11 bis 13 Uhr

Gesundheit, Pflege und Wohlbefinden

Mit Leichtigkeit und Freude lernen – geht das?

pm – Am 27. September findet um 18 Uhr ein Vortrag (1 h) »Mit Leichtigkeit und Freude lernen« für Eltern, Erzieher und Lehrer im Logenhaus, Wendemuthstr. 12, statt. Anschließend können die Gäste der langjährig erfahrenen Lern-Expertin und Bewegungswissenschaftlerin Bettina Rollwagen Fragen stellen.

Wenn Kinder bei den Hausaufgaben Stress haben, nicht beginnen wollen und streiten..., wenn Erzieher/Lehrer nicht weiter wissen, weil Kinder durch die Gruppen laufen, reinrufen, ihre Sachen nicht dabei haben..., was dann? Die Kinder bekommen negative Beurteilungen in Kita/Schule, ihr Selbstwert sinkt, Eltern haben Stress damit, Kinder fühlen das, und es geht Ihnen noch schlechter.

Aber wie aus dem negativen Kreislauf herauskommen? Da setzt »JAMPA! Lernen.bewegt.entwickeln« an, denn frühe Bewegungsentwicklung, Wahrnehmung, Psyche und Lern-Potential wirken positiv zusammen, wenn die natürlichen Ressourcen nicht durch irgendetwas gestört wurden, was unentdeckt ist.

»JAMPA!« ist eine Methode, mit dem Kind zusammen die Ursachen von Blockaden zu finden und im Dreieck Eltern, Lehrer/Erzieher, Kind gemeinsam zu lösen. Das geschieht durch Wissen der Zusammenhänge, eine andere Sicht, eine multisensorische Begleitung zuhause und passende Beziehungsangebote, bis das Kind wieder zu Selbstwert und Lernlust gefunden hat. Auch präventiv kann man durch dieses

Wissen Kinder schützen, in eine Negativspirale zu rutschen. Am 2. November ist ein praktisches Tagesseminar am gleichen Ort dazu geplant.

Der Verein »Lernen bewegt entwickeln e.V.« besitzt auch wahrnehmungsfördernde Spiel- und Trainingsgeräte, die gegen eine kleine Bearbeitungsgebühr zur Verfügung stehen und auch am Abend vorgestellt werden.

Die Vortragsgebühr von 5,- Euro kommt dem Verein zu Gute. Um eine Anmeldung wird bei Norbert Schokol, ny-schokol@t-online.de zwecks Organisation gebeten.

Kostenlose Impfung

nt – Das Bezirksamt bietet jeden 1. Mittwoch im Monat kostenlose Impfungen und Impfberatungen für Kinder und Erwachsene an.

Kinder können gegen Masern, Mumps, Röteln, Varizellen, Diphtherie, Tetanus, Keuchhusten, Kinderlähmung, Hib, Pneumokokken, Hepatitis B und Meningokokken C geimpft werden.

Erwachsene können sich gegen Diphtherie, Tetanus, Keuchhusten und zur Grundimmunisierung auch gegen Kinderlähmung sowie Masern, Mumps, Röteln und Varizellen impfen lassen.

Die nächste Impfsprechstunde findet am Mittwoch, den 4. September von 15 bis 16 Uhr statt. Es wird keine Reiseimpfung und keine Reiseimpfberatung angeboten.

Die Impfungen finden ohne Anmeldung – möglichst mit Impfausweis – im Bezirksamt Wandsbek, Gesundheitsamt, Nebeneingang Robert-Schuman-Brücke 4, statt.

Alle Fragen rund ums Impfen werden unter Tel. 42881-3494 beantwortet.

Brustprothetik?...Kompressionsstrümpfe?... wir beraten Sie!

Seidel – seit 1952 –
Orthopädietechnik

**Unbeschwert reisen
und den Herbst genießen!**

Kompressions- und Reisestrümpfe · Bademoden · Sportartikel u.v.m.
BERATUNG INKLUSIVE

Tel. 68 86 09 99

www.seidel-orthopaedietechnik.de

medi

Mo.–Fr. 9:30–18:00 Uhr
Sa. geschlossen

Jetzt in der Wandsbeker Marktstr. 145 · neben Schweinske



Pflege und Betreuung zu Hause

ASB-Sozialstation Dulsberg
Dithmarscher Straße 32
040/68 71 92

ASB-Sozialstation Jenfeld/Tonndorf
Denksteinweg 32
040/66 51 52

www.asb-hamburg.de/senioren ... für Hamburg! **ASB**
Arbeiter-Samajter-Bund

GESUND ZU WISSEN

VORTRAG & FRAGERUNDE

Montag, 2. September 2019 • 18:00 bis 19:30 Uhr



**Was leistet
die moderne
Geriatric?**

Chefarzt PD Dr. Dr. Lars Marquardt

Eintritt frei, Anmeldung nicht erforderlich.

Asklepios Klinik Wandsbek • Alphonsstraße 14 • 22043 Hamburg
Tel.: 040 181883-1440 • www.asklepios.com/hamburg/wandsbek

ASKLEPIOS

Klinik Wandsbek

Gesund werden. Gesund leben.

Sommerzeit ist Ausflugszeit

Ausflüge im Martha Haus

st – Regelmäßige Ausflüge und Fahrten mit Bewohnern haben Tradition im Martha Haus. Durchschnittlich drei Fahrten werden pro Monat von den Mitarbeiterinnen der Ergotherapie der Rahlstedter Wohnpflegeeinrichtung angeboten. Zum Teil begleiten auch Ehrenamtliche die kleinen Reisegruppen und unterstützen beispielsweise beim Rollstuhlschieben.

Bekannte und sehr beliebte Ausflugsziele sind der Lütjensee, der Eichtalpark, das Blumenmeer bei Pflanzen Kölle und der Erdbeerhof Glantz. Im letzten Jahr kamen mit dem Schach-Café am Rübenkamp, Planten und Bloomen, der Kaffeerösterei in der Speicherstadt und der Elbphilharmonie neue Ziele hinzu. Bei den Ausflügen werden Kaffees oder besondere Plätze angesteuert, die einladen, sich gemütlich hinzusetzen, bei gutem Wetter eine tolle Aussicht zu genießen oder auch eine kleine Runde spazieren zu gehen und die Umgebung zu bestaunen. „Zielsetzung der sozialen Betreuung ist es, gemeinsam mit den Bewohnern den Alltag zu gestalten, Unterstützung in der Tagesstrukturierung zu leisten. Und für viele ältere Menschen gehört ein Moment in der Natur mit Kaffee und Kuchen zum Alltag dazu“, erklärte Julia Rade, Leitung Ergotherapie und soziale Betreuung im Martha Haus.

Die Senioren können Wünsche äußern. So entstand aus der Idee eines gemeinsamen Currywurstessens das Reiseziel Schach-Café, wo es die beste Currywurst Hamburgs gibt, meinen jedenfalls die Teilnehmer.

Die Fahrtkosten für die Ausflüge übernimmt das Martha Haus. Den größeren Teil, die Kosten für Kaffee und Kuchen

oder Eis für die Bewohner, spendet der Freundeskreis. „So kommt es für die Bewohner zu keinerlei Kosten. Es sei denn sie decken sich bei Pflanzen Kölle mit neuen Blumen ein“, freute sich Julia Rade.

Martha Haus, Am Ohlendorffturm 20-22, 22149 Hamburg, Tel. 6 75 77-0, info@martha-stiftung.de, www.martha-stiftung.de.



Ausfahrt des Martha Hauses zum Forsthaus Seebergen.

Foto: Martha Haus

Der Partner für Senioren in Rahlstedt



Martha Haus

- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege

Am Ohlendorffturm 20-22
22149 Hamburg
Tel. (040) 6 75 77-0

Diakoniezentrum Rahlstedt

- Ambulante Pflege zu Hause
- Häusliche Hilfe
- Servicestützpunkt für Senioren

Greifenberger Straße 54
22147 Hamburg
Tel. (040) 64 89 99-0

Seniorenwohnungen

- Information und Beratung
- Wohnen mit Service zu Hause durch die SVS-Karte
- Servicestützpunkt für Senioren

I.) Brockdorffstraße 57a
II.) Am Ohlendorffturm 16
III.) Am Ohlendorffturm 18
22149 Hamburg
Info-Tel. (040) 41 30 42 90



Martha Stiftung

martha-stiftung.de

Gesundheits-Tipps

VHS-Zentrum Ost, Berner Heerweg 183, Tel. 428 853-0

So 8.9., 10 bis 17 Uhr: **SelbstWertTraining**. Schon als Kinder lernen wir oft, unseren Wert an äußeren Dingen oder an anderen Menschen festzumachen. Dies kann zu Selbstwertproblemen führen, die uns im Alltag blockieren. Oft verschwenden wir viel Zeit und Energie, um unseren Selbstwert vor anderen aufrechtzuerhalten. In diesem Kurs überprüfen die Teilnehmer Verhaltensmuster und trainieren neue Verhaltensweisen. So gelangen sie zu innerer und äußerer Selbstsicherheit mit entsprechendem Auftreten. 44 Euro.

Mi 18.9., 2.10. und 13.11., 16:45 bis 17:45 Uhr: **Lachyoga** – die Leichtigkeit im Leben (wieder-)finden. In diesem Kurs für Menschen mit Krebs und chronischen Erkrankungen lernen die Teilnehmer die positive Wirkung von Lachyoga kennen. Lachen lockert die Muskeln, befreit aufgestaute Emotionen und setzt Glückshormone frei. Bitte mitbringen: bequeme Kleidung und Schuhe, etwas zu trinken. 28 Euro.

Sa 28.9., 16 bis 19 Uhr, So 29.9., 16 bis 17:30 Uhr: **Yoga und Bauchtanz**. Übungen aus dem Hatha-Yoga und die runden, weichen Bewegungen des Bauchtanzes ergänzen sich hervorragend. Im Yoga ist das Hara im Unterbauch ein wichtiges Energiezentrum und im Orientalischen Tanz ist der Bauch sowieso der Mittelpunkt. Beide Bewegungsformen und besonders die Tiefenentspannung im Yoga erleichtern und vertiefen die Meditation. Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Socken und eine Decke. 34 Euro.

Werben Sie auf der Homepage des Bürgervereins

www.buergerverein-wandsbek.de

Ansprechpartner: Thorsten Richter

Tel.: 50 79 68 10

E-Mail: Wandsbek-informativ@t-online.de

Vielfältige Informationen

Ergänzungen zum Haspa-Gesundheitstag

tr – Wie in der letzten Ausgabe ausführlich berichtet, konnte man sich in der Haspa-Filiale am Friedrich-Ebert-Damm 93 am 20. Juni auf deren fünften Gesundheitstag über vielfältige Themen rund um die Gesundheit informieren.



Am KIND-Glücksrad konnten bei Jessica Funke und Kevin Linda Gewinne erdreht werden. KIND Fachgeschäft im TONDO Einkaufszentrum, Tonndorfer Hauptstraße 67, 22045 Hamburg, Tel. 66903451, www.kind.com/de-de/fachgeschaefte/Hamburg-Tonndorf/.



Der Erlös aus dem Verkauf der von den Haspa-Mitarbeitern gebackenen Kuchen ging dieses Mal an die Senioren-Harfen-Gruppe der Tonndorfer Kirchengemeinde. Irmtraud Kühn (l.) und Brigitte Schlag (r., auf der Tischharfe spielend) bedienen die Besucher am Kuchenbuffet. Bei Interesse an der Harfen-Gruppe: Pastor Jan Simonsen, Stephanstraße 117, 22047 Hamburg, Tel. 69645040. Fotos: Thorsten Richter

Bestattungsunternehmen „St. Anschar“
seit 1895 in 4. Generation

Bentien Söhne

- Individuelle Sterbevorsorge-Beratung
- Erd-, Feuer-, See-, Anonymbestattungen
- Beisetzung auf allen Hamburger Friedhöfen und Umgebung
- Persönliche Beratung und Betreuung - auf Wunsch Hausbesuch
- Eigener Trauerdruck mit großer Auswahl an Trauerpapier
- Sterbegeldversicherungen durch das Kuratorium Deutsche Bestattungskultur
- Übernahme sämtlicher Bestattungsangelegenheiten

Litzowstraße 13 • 22041 Hamburg (Wandsbek) Tel. 0 40 - 68 60 44
Meiendorfer Str. 120 • 22145 Hamburg (Rahlstedt) Tel. 0 40 - 6 78 16 47

www.bentien-bestattungen.de · Tag & Nacht erreichbar **040 - 68 60 44**

Mieterverein zu Hamburg

im Deutschen Mieterbund

Beratung in Wandsbek:

Mo. und Mi.
15:00 – 18:00 Uhr

Königsreihe 4
Kulturschloß Wandsbek

879 79-0

mieterverein-hamburg.de

Seit 130 Jahren

Jugendweihe

al – Seit 130 Jahren werden von der Jugendweihe junge Menschen auf das Leben der Erwachsenen vorbereitet. Die Jugendweihe entstand als Antwort von Freidenkern und der Arbeiterbewegung auf die kirchliche Konfirmation. Die erste Jugendweihefeier in Deutschland fand unter diesem Namen 1852 in Nordhausen statt.

In gemeinsamen Diskussionsrunden stehen aktuelle Themen im Blickpunkt der Auseinandersetzung mit einer immer komplizierteren, immer moderneren und immer weiter zusammenwachsenden Welt.

Wo Hilfestellung gefragt ist, bietet die Jugendweihe Hamburg e.V. diese an. Wo Jugendliche lieber untereinander diskutieren, Freizeit verbringen möchten, unterstützt die Jugendweihe Hamburg e.V. sie in der Jugendweihesaison 2019/2020 durch Wochenendseminare und Abschlussfahrten.

Die Jugendweihe Hamburg e.V. ist offen für alle Jugendlichen. Sie ist parteilich im Sinne der Menschen- und der aus ihnen abgeleiteten Bürgerrechte und unserer demokratischen Grundordnung. Sie will den Jugendlichen helfen, sich ein der wissenschaftlichen Erkenntnis und der Realität entsprechendes Weltbild aufzubauen, das Bewusstsein an einer neuen Ethik zu orientieren. Dabei bleibt sie jedoch parteipolitisch neutral.

Am Montag, 23. September können sich Interessierte während eines Info-Abends in der Freien Akademie der Künste (Klosterwall 23 / Nähe HBF) über das vielfältige Angebot des Vereins informieren.

Anmeldeformulare und weitere Informationen auf der Homepage www.jugendweihe-hamburg.de und telefonisch unter 25 66 21 (Frau Schümann) oder per E-Mail jugendweihe-hamburg@t-online.de.



Arne Lund, Stellvertreter: Vorsitzender der Jugendweihe Hamburg e.V., bei seiner Rede 2019 in der Laeiszhalle.

Foto: Jugendweihe Hamburg e.V.

NEU in Wandsbek
Podologie und Fußpflege
Zentrum Hamburg
Walddörferstraße 90 a · 22041 Hamburg
Tel. 040-689 462 35

Praxiszeiten:
MO – FR: 9.30 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung
(alle Krankenkassen)

Podologie Robertson
Inh. Barbara Robertson

- **Medizinische Fußpflege**
auch mit Verordnung bei Diabetikern
- **Orthonyxie-Spangen**
bei eingewachsenen Nägeln
- **Orthesen**

Wandsbeker Königstr. 11
Tel. 68 91 15 52

Löwen Apotheke

Ahrensburger Straße 100 · 22041 Hamburg
Telefon 040 656 18 24 · Fax 040 657 10 32
info@loewen-apotheke-wandsbek.de
www.loewen-apotheke-wandsbek.de

Läuse!?
Wir wissen was hilft!

MOZART-APOTHEKE

Friedrich-Ebert-Damm 85 · 22047 Hamburg
Telefon 040 693 71 78 · Fax 040 693 70 07
mozart-apotheke-hh@t-online.de
www.mozartapo.de

MANFRED MÜHLE BESTATTUNGEN

Ihr kompetenter Partner im Trauerfall für alle Bestattungsformen.

Erfahren · Preiswert · Zuverlässig
Hausbesuche auf Wunsch im Großraum Hamburg.
Vorsorge zu Lebzeiten.

Telefon 040 66 33 34 – Tag und Nacht
Tonndorfer Hauptstraße 174 a · 22045 Hamburg
info@muehle-bestattungen.de
www.muehle-bestattungen.de

GRABMALGESCHÄFT
PETER NAGEL

Inhaber: S. Peterson

GRABMALE · RENOVIERUNGEN · NACHSCHRIFTEN
TONNDORFER HAUPTSTRASSE 22 · 22045 HAMBURG
TELEFON 668 16 85 · www.grabmale-nagel.de

Betten

SCHWEN

Unser Service macht den Unterschied:

- Probeliegen
- Kostenlose Entsorgung
- Wärmebedarfsanalyse
- Kostenloser Lieferservice
- Maßanfertigung
- Zufriedenheitsgarantie
- Frischekur für Ihre Betten

Ihr Fachgeschäft für den gesunden Schlaf

WANDSBEKER
MARKTSTRASSE 125
22041 HAMBURG
TEL. (040) 68 59 00
FAX (040) 68 06 85
www.betten-schwen.de

Verdienstmedaille der Rep. Kap Verde

Europäisch-Kapverdischer Freundeskreis

pm – Große Auszeichnung und Ehrerweisung für den Europäisch-Kapverdischen Freundeskreis e.V. (EKF e.V.): im Rahmen seines Staatsbesuchs in der Bundesrepublik Anfang Mai verlieh der Staatspräsident der Republik Kap Verde, S.E. Dr. Jorge Carlos de Almeida Fonseca, dem Vorsitzenden des EKF e.V., Arne Lund, stellvertretend für den Verein die Verdienstmedaille der Republik Kap Verde namens »Terceira Classe da Medalha de Mérito«.



Verdienstmedaille der Republik Kap für den Europäisch-Kapverdischen Freundeskreis e.V., v.l.: Arne Lund (Vorsitzender des EKF e.V.), S.E. Staatspräsident Dr. Jorge Carlos de Almeida Fonseca und I.E. Botschafterin Jaqueline Maria Duarte Pires Ferreira Rodrigues Pires.

Foto: EKF e.V.

Seine Exzellenz würdigte mit dieser Auszeichnung das jahrzehntelange unermüdliche Wirken des in Hamburg ansässigen EKF e.V.

Die Würdigung auf der Urkunde lautet in deutscher Sprache: „Ich verleihe dem Europäisch-Kapverdischen Freundeskreis e.V. die Ehrenmedaille dritter Klasse in Anerkennung der verdienstvollen Bemühung um den lobenswerten Beitrag zur Erreichung der Werte der Nation. (Dr. Jorge Carlos de Almeida Fonseca – Palácio do Presidente da República, aos 4 de Maio de 2019)“.

Mit dem deutschen Wort »Dankeschön« übergab Dr. Jorge Carlos de Almeida Fonseca die Auszeichnung an Arne Lund.

Es ist eine außergewöhnlich große Ehre, eine solche Auszeichnung persönlich aus den Händen des Staatspräsidenten zu erhalten. Dafür bedankte sich Arne Lund im Namen des EKF e.V. und schloss seine Dankesworte mit dem Satz: „Cabo Verde no coração“ ab (Kap Verde im Herzen).

Die Sanierung begann

Husarendenkmal »Der Meldereiter«

nt – Das Husarendenkmal »Der Meldereiter« in der kleinen Grünanlage Am Husarendenkmal in Marienthal wird durch das Bezirksamt in Absprache mit dem Denkmalschutzamt saniert. Das denkmalgeschützte bronzene Reiterstandbild mit Sockel erinnert an die hier mit eigener Kaserne stationierten Husarenregimenter Nr. 15 (Hannoversches) und Nr. 6 (Reserveregiment) und stellt einen wichtigen historischen Bestandteil der öffentlichen Grünanlage dar.

Der 1938 in Berlin vom Bildhauer Prof. Johann Jaenichen geschaffene Meldereiter wie auch sein natursteinverblendeter Standsockel weist erhebliche Schäden auf und muss dringend saniert werden, um noch größere Schäden am Erhaltungsstand des Standbildes zu vermeiden.

Der durchfeuchtete Standsockel aus einem Betonkern und die Verblendung aus Tuffstein sind nicht mehr standsicher, sodass »Der Meldereiter« eine leichte Schiefelage aufweist. Teile des Denkmals sind mit Graffiti beschmiert. Die Bronzeplastik weist mehrere Risse auf, die Sporen und ein Teil des Degens fehlen. Aufgrund der nicht mehr gegebenen Verkehrssicherheit musste das Denkmal zuletzt provisorisch mit einem Bauzaun abgesperrt und gesichert werden.

Mitte August wurde die Bronzeplastik durch die Firma Haber & Brandner aus Berlin von ihrem Sockel genommen und zur Sanierung in deren Werkstatt nach Berlin transportiert. Die Steinsanierungsarbeiten erfolgen vor Ort. Der Denkmalsockel aus Tuffstein, die Stufenanlage und die das Denkmal umgebende Platzfläche werden in diesem Zug ebenfalls komplett saniert. Voraussichtlich zum Ende des Jahres 2019 sollen die Arbeiten abgeschlossen und das Denkmal wieder aufgestellt sein.



Historisches Foto der Anlage von 1938.

Foto: Eberhard Taube,

Freie und Hansestadt Hamburg – Kulturbehörde – Denkmalschutzamt

Ottmar Frank
Concordia-Gastronomie
+ Partyservice sky
Herzlich willkommen! Räumlichkeiten für bis zu 250 Personen + Biergarten

BAYERISCHE WOCHEN
Haxen auf Bestellung
SONNTAGSBRATEN

DETAILS und aktuelle Informationen unter:
www.concordia-gastronomie.de

Osterkamp 59 · 22043 Hamburg
Tel. 040/656 34 29
Mobil 0171/756 21 02

Öffnungszeiten Restaurant und Gaststube:
Mo – Fr ab 16 Uhr · Küche bis 21.30 Uhr
Sa + So ab 11 Uhr · Küche bis ??

Unterstützen
Sie unsere Arbeit für Wandsbek –
werden Sie Mitglied im
Bürgerverein Wandsbek
von 1848 e.V.



Boing-Boing

Theater 47/VB Jenfeld

»Boing-Boing« ist eine hochdeutsche Komödie in drei Akten von Marc Camoletti, übersetzt von Elisabeth Cordier und Anneliese Hohenemser unter der Regie von Jutta Pachnicke Bernhard, ein smarter und vielbeschäftigter Banker im allerbesten Alter, ist ein Verfechter der männlichen Emanzipation: Er hat drei Verlobte, die nichts voneinander wissen. Alle drei sind Stewardessen und arbeiten bei unterschiedlichen Fluglinien. So sind immer zwei in der Luft, während die dritte im »kleinen Nestlein« ist. Dieses »Perpetuum mobile« der Liebe kommt allerdings in beträchtliche Turbulenzen als die Flugzeuge immer schneller werden und sich somit auch die Flugpläne ändern. Können eine resolute Haushälterin und ein heiratslustiger Freund aus der Provinz den drohenden Absturz noch verhindern?

Jenfeld-Haus, Charlottenburger Str. 1:

Freitag, 27.9., 20:00 Uhr – Premiere – 12,- Euro
Samstag, 28.9., 15:00 Uhr – m. Kaffee/Kuchen 15,- Euro
Sonntag, 29.9., 15:00 Uhr – m. Kaffee/Kuchen 15,- Euro
Kartenvorbestellungen bei Ruth Veldkamp, Tel. 712 48 12 oder unter www.theater47.de.

Wichtig: Für die Aufführungen mit Kaffee/Kuchen bitte bis zum Donnerstagmittag verbindlich die Bestellung aufgeben, da wir den Kuchen bestellen müssen! Absagen bitte rechtzeitig, da ansonsten eine Kuchenpauschale von 3,- Euro anfällt.
Renate Meier, Theater 47/VB Jenfeld



Foto: Theater 47, Marco Trierweiler

Neue Spieler gesucht

Bridge spielen in Wandsbek

Die Bridge-Gruppe, Damen und Herren, möchte sich verstärken und würde sich über neue Mitspieler freuen. Gespielt wird jeden Mittwoch um 10 Uhr und jeden zweiten Montag (gerade Woche) um 13:30 Uhr im Heimatmuseum Wandsbek, Böhmestraße 20. Wir spielen an drei bzw. fünf Tischen um den Topf. Die Spieldauer beträgt ca. drei Stunden mit einer kleinen Kaffeepause.

Interessierte wenden sich bitte an Gerda Graetsch, Telefon 695 51 56.



Restaurant
„Zum Eichtalpark“
www.zum-eichtalpark.de
Die Adresse für Wild, Fisch und Deutsche Küche
mit Bier-/Kaffeegarten im idyllischen Eichtalpark

Räumlichkeiten für Festlichkeiten
jeder Art bis 60 Personen

**Birnen, Bohnen
und Speck**

Öffnungszeiten: Di. - So. 11.00 - 22.00 Uhr · Durchgehend warme Küche 11.30 - 21.30 Uhr
Montag Ruhetag! · Preiswerter Mittagstisch Di. - Fr. 11.30 - 15.00 Uhr
Ahrensburger Str. 14a · 22041 Hamburg · Tel.: 040/656 09 13 · (HVV 9 oder 262 bis Eichtalstraße)

In die Kurse, fertig, los!
Das Herbstprogramm
mit 2.500 Kursen ist da!

VHS-ZENTRUM OST
Bernier Heerweg 183 | 428 85 30
ost@vhs-hamburg.de

VHS-HAUS ALSTERTAL
Rolfinckstraße 6a | 536 939 84
alstertal@vhs-hamburg.de



HAMBURGER

VOLKSHOCHSCHULE

JAHRE

Hamburg

AB EINBUCH

EIN PRODUKT DER ATELIER REINARTZ GMBH

Sie sind Autor und möchten ein Buch veröffentlichen - erst einmal in kleiner Auflage, als Taschenbuch. Sie sind stolze Eltern und möchten einer Dissertation den richtigen Rahmen geben. Ihr Verein, Ihr Unternehmen hat ein besonderes Jubiläum, da lohnt sich ein Rückblick in Buchform. Das alles - und noch vieles mehr - ist möglich: Vom Text über die Gestaltung bis zum Druck, von einem Exemplar bis zur Großauflage, geben wir Ihrem Inhalt den richtigen Rahmen.



ATELIER REINARTZ
Consulting · Grafik · Design · Realisation

Schatzmeisterstr. 26 · 22043 Hamburg-Marienthal
Telefon (040) 44 88 22 · Fax (040) 44 57 57
hmr@ab-ein-buch.de · www.ab-ein-buch.de

Sonderausstellung zum Widerstand

75 Jahre nach dem Attentat auf Hitler und dem Staatsstreichversuch am 20. Juli 1944 zeigt die Bibliothek der Helmut-Schmidt-Universität eine Sonderausstellung des Militärhistorischen Museums der Bundeswehr zum zivil-militärischen Widerstand gegen das NS-Regime. Konzipiert und kuratiert wurde die Ausstellung im Auftrag des Museums und des Zentrums für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften der Bundeswehr von dem Historiker Dr. Magnus Pahl.

Am 20. Juli 1944 erfolgte ein Sprengstoffattentat auf Hitler. Oberst Claus Graf Schenk von Stauffenberg wollte den Diktator im Führerhauptquartier Wolfsschanze töten. Das Attentat sollte die Initialzündung für einen Staatsstreich (Deckname Walküre) bilden, mit dem eine Gruppe oppositioneller Militärs und Zivilisten das NS-Unrechtsregime zu beseitigen trachtete. Mit der Nachricht »Der Führer Adolf Hitler ist tot« versuchten sie sich nach dem Attentat ausreichende Gefolgschaft im deutschen Machtbereich zu sichern. Doch Hitler überlebte, der Umsturz scheiterte. Stauffenberg und vier seiner Mitverschwörer wurden noch in der Nacht vom 20. auf den 21. Juli erschossen. Viele weitere Hinrichtungen folgten.

Der 20. Juli 1944 ist von zentraler Bedeutung für die Tradition und das Werteverständnis der Bundeswehr. Und bis heute nehmen Stauffenberg und das misslungene Attentat auf Hitler einen festen Platz in der deutschen Erinnerungskultur ein. Eher im Dunklen blieb dagegen die Vorgeschichte des »20. Juli«, die 1938 mit ersten Planungen für einen Staatsstreich einsetzte. Die Ausstellung widmet sich dieser auf der Grundlage neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse.

Den Kern der Schau bilden 22 Plakate, die die wesentlichen Fakten zu Vorgeschichte, Verlauf und Folgen des Attentats sowie die Rezeptionsgeschichte vermitteln. 14 dieser Plakate stellen wichtige Akteure des zivilen und militärischen Widerstands und ihre Beweggründe vor, die sie in die Opposition gegen das NS-Regime führten.



Thematisch begleitet wird diese Sonderausstellung mit einer Präsentation von Exponaten aus dem eigenen Bibliotheksbestand. Ausgewählte Literatur zur Geschichte des deutschen Widerstands gegen das NS-Regime wird den Besuchern in Vitrinen dargeboten und ergänzt die Informationstafeln. Eine Leseecke mit weiterer Literatur zur Vertiefung einzelner Themenaspekte rundet die Ausstellung ab.

Bibliothek der Helmut-Schmidt-Universität, Holstenhofweg 85, 22043 Hamburg. Laufzeit bis 30. Oktober, Mo-Do 9-16 + Fr 9-14 Uhr, an Feiertagen geschlossen. Eintritt frei.

Das Museum dankt

Das Heimatmuseum erhielt in den letzten Monaten dankenswerterweise wieder zahlreiche Dokumente und Exponate. Dafür ist das Team der ehrenamtlich tätigen Mitglieder des Bürgervereins Wandsbek von 1848 e.V. dankbar.

Milchflaschen

Wolfgang und Gerda Keiper übergaben im März dem Heimatmuseum dankenswerterweise diverse alte Fotos und Exponate, unter anderem auch alte Milchflaschen, die nun den Bestand vermehrten.



Heimatmuseum und Archiv Wandsbek
Böhmestraße 20 · 22041 Hamburg
E-Mail: heimatmuseum@buergerverein-wandsbek.de
geöffnet Di. 16 bis 18 Uhr
sowie an jedem 1. So. im Monat 11 bis 13 Uhr

**Grundeigentümer
Verein**
Wandsbek
von 1891

**Kostenlose Beratung für Mitglieder
im Glockengießerwall 19, VI. Stock (beim Hbf)
oder telefonisch Mo bis Fr 14 bis 16 Uhr**

MEINE RECHTSANWÄLTE!

**Michael Pommerening**
Tätigkeitsschwerpunkt Erbrecht

Dirk Breitenbach
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Andrea Morais Goncalves
Fachanwältin für Familienrecht (angestellte RAin)

Schloßstraße 6 (Haspa-Haus) · D-22041 Hamburg (Wandsbek)
Telefon (040) 68 11 00 · Telefax (040) 68 72 13
e-mail: office@rae-wandsbek.de · www.rae-wandsbek.de
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Tag des offenen Denkmals

nt – Unter dem Motto »Modern(e): Umbrüche in Kunst und Architektur« findet am Sonntag, 8. September bundesweit der »Tag des offenen Denkmals« statt.

Vom 6. bis 8. September laden über 150 Veranstaltungen dazu ein, Denkmäler zu erkunden. Viele sind sonst nicht öffentlich zugänglich und nur an diesem Wochenende für Interessierte geöffnet. Eine große Anzahl der Denkmäler wurde mit Unterstützung der Stiftung Denkmalpflege Hamburg restauriert oder erhalten.

Das Motto »Modern(e): Umbrüche in Kunst und Architektur« nimmt auf das 100-jährige Jubiläum des Bauhauses Bezug – eine Schule, die auch in Hamburg ein breitgefächertes materielles Kulturerbe hinterlassen hat. Umbrüche zeigen sich jedoch in jeder Epoche. Der »Tag des offenen Denkmals« macht deutlich, dass gerade Denkmäler Zeitzeugen von Kontinuität und Wandel sind – in (bau-)technischer, aber auch kultureller und sozialer Hinsicht.

Neben Führungen, Vorträgen und kulturellen Angeboten für Erwachsene gibt es ein spezielles Programm für Kinder und Familien. Der Barkassen-Shuttle verbindet am Sonntag den Hamburger Hafen mit dem Harburger Binnenhafen. Mobile Denkmäler, historische Fahrzeuge, wie ein historischer S-Bahn-Zug, ein Straßenbahntriebwagen, ein historischer Schnellbus und zahlreiche Schiffe können besichtigt und auf Fahrten erlebt werden.

Im Kerngebiet einzig in Farmsen-Berne:

Ehem. Schule Berne, Lienastr. 32.

Offen: So 11:30-16 Uhr, Ausstellung und Information zur derzeitigen Situation der Schule, lfd. histor. Filmvorführung. Führung: So 12 und 15 Uhr, Treff: vor dem Schulgebäude, Eingang Lienastr.

Rundgang Gartenstadtsiedlung Berne

Offen: So 9:45-16 Uhr (Schloss), kl. Ausstellung im Berner Schloss zum 100-jährigen Jubiläum der Gartenstadt Hamburg eG. Führung: So 10 und 13 Uhr. Treff: Berner Schloss, Berner Allee 31a.

Das ausführliche und tagesaktuelle Programm ist unter www.denkmalstiftung.de/denkmaltag erhältlich. Kostenfreie Programmbroschüren liegen unter anderem in Bücherhallen und Bezirksämtern aus.

Wandsbek informativ – jeden Monat neu

Ihr Weg zum einbruchsicheren Haus

Finnern  **Ihr Fachhändler für Sicherheitstechnik**

- Alarmanlagen
- Schließanlagen
- Schlösser
- Schlüssel
- Schlüsselzubehör
- Tresore
- Schilder
- Stempel

24 Std. Notdienst
☎ 040-29 42 08

Schützen Sie sich vor Einbrechern!
Wir bieten Ihnen Sicherheitstechnik rund um Haus und Wohnung im Bereich Tür- u. Fenstersicherheit, Alarmtechnik, Brandschutz und vieles mehr.







Hamburger Str. 202 · 22083 Hamburg · Tel.: 040 / 29 42 08
Email: info@michael-finnern.de · www.michael-finnern.de

Heher

...mehr als eine Schlosserei!

HEHER BAUSCHLOSSEREI METALLBAU GMBH
Oldenfelder Bogen 13 · 22143 Hamburg · Gewerbegebiet Höltigbaum
Telefon (040) 66 23 45 · Fax (040) 668 29 49 · www.heher.de

– FAMILIENTRADITION SEIT 1887 –



Worauf warten Sie? Werden Sie Mitglied im Bürgerverein und unterstützen Sie damit die kulturelle Vielfalt Wandsbeks!



Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V.
Böhmestraße 20 · 22041 Hamburg · Tel. (040) 68 47 86

Beitrittserklärung

Jahresbeiträge:

Einzelmitglieder: 48,- Euro · Ehepaare: 60,- Euro
Firmen / Vereine: 60,- Euro

Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V.

Geschäftsstelle
Böhmestraße 20
22041 Hamburg

Eine Erklärung zur Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO) fügen wir dem Begrüßungsschreiben mit der Bestätigung Ihrer Mitgliedschaft bei.

Haspa: IBAN DE 36 2005 0550 1261 115008
Hamburger Volksbank: IBAN DE 36 2019 0003 0050 188704

Vor-/Nachname:	
Straße/Haus-Nr.:	
PLZ/Ort:	Telefon:
Beruf:	Geburtsdatum:
Vor-/Nachname des Ehepartners:	Geburtsdatum:
<input type="checkbox"/> Ich/Wir überweisen den Jahresbeitrag im ersten Quartal des Beitragsjahres auf eines der Konten des Bürgervereins (Bankverbindungen siehe oben). Beitragsjahr ist das Kalenderjahr. Im Eintrittsjahr wird der erste Beitrag für das Quartal fällig, in dem der Eintritt erfolgt.	
<input type="checkbox"/> Lastschrifteinzug (eine Einzugsermächtigungserklärung erhalten Sie zusammen mit dem Begrüßungsschreiben zu Ihrer Mitgliedschaft mit der Bitte um Rücksendung).	
Das Eintrittsgeld beträgt mindestens 15,- Euro; fällig zusammen mit dem ersten Mitgliedsbeitrag. Jeder höhere Betrag ist herzlich willkommen!	
Ich/Wir wurden erworben von:	
Mit der Unterzeichnung ist der Beitritt erklärt. Ein Austritt aus dem Verein muss von jedem Ehegatten erklärt werden. Die Vereinssatzung wird mit der Beitrittsbestätigung übersandt.	
Ort/Datum:	
Unterschrift:	Unterschrift Ehepartner:

Wandsbeker Veranstaltungen

Christus-Kirche Wandsb. Markt, Schloßstr. 78, Tel. 652 20 00

So 8.9., 17 Uhr: **60 Minuten Orgelmusik.** Sweelinck, Bach und Jazz; Nala Levermann, Orgel.

Sa 21.9., 15 Uhr: **Öffentlicher Vortrag der Claudius-Gesellschaft e.V.: Freund Hain.** Zur Karriere einer Todesmetapher von Matthias Claudius. Im Kleinen Gemeindesaal, Eintritt frei.

Fr 27.9., 19:30 Uhr: **167. Wandsbeker Abendmusik.** Lieder und Arien; Haydn, Donizetti, Rossini. Jannes Philipp Mönighoff, Tenor; Gerd Jordan, Klavier.

Ev.-Luth. Kreuzkirche, Kedenburgstr. 10, Tel. 27 88 91 11

Sa 21.9., ab 15 Uhr: **Fest in und um die Kreuzkirche,** Eröffnung durch Bezirksamtsleiter Thomas Ritzenhoff. Neben vielen kulinarischen Leckereien gibt es u.a. ein Schubkarrenrennen, einen Bücherflohmarkt, KirCHFührungen sowie Darbietungen einer griechischen Tanztruppe und Dudelsackspielern. Von den Festbesuchern wird eine Friedensgebetsleine gestaltet, die bis zum Volkstrauertag hängen bleibt. Traditionell wandelt sich die Grünfläche gegenüber dem Gemeindehaus in eine bunte Festwiese, wo auch in diesem Jahr die Stände vieler Wandsbeker Institutionen (mit Hüpfburg) sowie ein Polizeiauto zum Bestaunen und Probesitzen nicht fehlen. Ältere Menschen können den Rollatorführerschein absolvieren (bitte eigenen Rollator mitbringen). Und wer gerne singt: Auch das beliebte Rudelsingen steht wieder auf der Tagesordnung und in der Andacht um 19 Uhr kann man bei gemeinsam gesungenen Abendliedern das Fest ausklingen lassen.



Das vollständige Festprogramm unter www.kreuzkirche-wandsbek.de.

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Tonndorf, Stein-Hardenberg-Str. 68, Tel. 34 867 155, www.kirche-tonndorf.de

Kindergottesdienst ab September für Kinder ab drei Jahren, etwa einmal im Monat parallel zum Gottesdienst. Der Beginn ist gemeinsam in der Kirche um 11 Uhr, dann gehen die Kinder mit ihrer Kerze zum Weiterfeiern in den Saal des Gemeindehauses. Die ersten beiden Termine sind:

8.9. Gottes Erde ist so wunderbar.

29.9. Erntedank – Säen und ernten.

So 15.9., 16 Uhr: **50 Jahre Walcker-Orgel 1969-2019.** Ein Bläserquartett, Julia Semenova, Violine; Frank Vollers, Orgel. Werke von Händel, Vivaldi, Bach, u.a. Kapelle Alter Friedhof Wandsbek, Kirchhofstr. 14, Eintritt frei.

So 22.9., 17 Uhr: **Musik im Wandsetal.** Sonaten für Blockflöten, Cembalo und Orgel. Andreas Pasche und Martin Nitz. Kapelle Tonndorf, Ahrensburger Straße 188, Eintritt frei.

Sa 28.9., 10 bis 16 Uhr: **Gartentag.** Rund um Kirche und Gemeindehaus soll gemeinsam der Garten bestellt werden. Bitte selbst Arbeitsgeräte mitbringen und sich gerne vorher anmelden bei Marion Schenker: 0176-21625864. Zur Mittagszeit gibt es eine Stärkung.

So 29.9., 11 Uhr: **Erntedankgottesdienst.**

Geschichtswerkstatt im Kulturschloß, Königsreihe 4

So 1.9., 15 Uhr: **Rundgang: Vom Gutshof zum Villenviertel.** Zu Fuß auf Zeitreise durch den westlichen Teil Marienthals. Treff: Vor dem WBZ, Schloßgarten 9, Dauer: 2,5 Stunden.

So 15.9., 15 Uhr: **Ausfluglokale, Freikörperkultur und Geitheiler.** Eine historische Radtour durch den östlichen Teil Marienthals. Treff: Parkplatz hinter dem Bezirksamt, Am Alten Posthaus. Dauer: 2,5 Stunden.

VHS-Zentrum Ost, Berner Heerweg 183, Tel. 428 853-0

Ab 9.9., 19:30 bis 21 Uhr: **Ukulele für Anfänger.** Die Teilnehmer werden mit Spaß in das Ukulele-Spiel eingeführt und lernen, mit der linken Hand die Akkorde sauber zu greifen und Akkorde flüssig wechseln zu können. Zudem wird die Geschicklichkeit der rechten Hand und Finger beim Anschlagen und Zupfen trainiert. Auch das Singen zum Ukulelespielen wird eingeübt. Bitte eine eigene Ukulele und ein Stimmgerät mitbringen. 10 Termine, 94 Euro.

Fr 13. + 20. + 27.9., 18 bis 21:45 Uhr: **Kochkurs – Yotam Ottolenghi: Simple.** Ob schnell fertig, nicht mehr als zehn Zutaten oder einfacher als gedacht, so stehen die Rezepte von Yotam Ottolenghi für Fülle, Vielfalt, Frische und den gewissen Überraschungseffekt. Anhand entsprechender Symbole zeigt sich das Simple jeweils in anderer Ausprägung und steht per se nicht im Widerspruch mit seinen abwechslungsreichen Rezepten. 157 Euro inkl. Kochbuch.

Ab Do 19.9., 19:30 bis 21 Uhr: **Spinnen und Weben.** Durch das selbstständige Einrichten eines Webrahmens entsteht aus dem Material eigener Wahl ein Unikat. Es werden Schals, Kissen, Decken, Stoffe nach eigenen Ideen gewebt, und zugleich kann man das Spinnen von Rohwolle erlernen. 12 Termine, 106 Euro.

Ab Mi 25.9., 10 bis 11:30 Uhr: **Stadteinblicke und Kultur für Frauen.** Dieser Kurs behandelt Geschichte und Kultur der Stadt Hamburg. Die Teilnehmer besuchen gemeinsam Museen, kommen mit Menschen ins Gespräch, erkunden die Stadt in Rundgängen und thematisieren aktuelle Belange. Der Kurs richtet sich an interessierte Frauen jeden Alters. 5 Termine, 41 Euro zzgl. Kosten für Eintrittsgelder und Führungen.

Mi 11.9., 19:30 Uhr:

Light Painting, Ausstellungseröffnung im Kunstraum Farmesen der Medienkünstlerin Gabriele Schwark. Ausstellungendauer bis zum 12.11., Eintritt frei.



FREIZEITSPORT e.V., Karl Schneider Halle, Berner Heerweg 183

Ab Mi 4.9., 16:30 bis 18 Uhr: **Tai Chi,** wer bereits geringe Vorkenntnisse mitbringt, kann diese unter der Anleitung von Philipp Domnick weiter zur Entfaltung bringen. Anmeldung und Information : Heidi Krieger, Tel. 60 31 57 85.

Ab Mi 11.9., 11:30 bis 13 Uhr: **Feldenkrais** mit den Schwerpunkten Schulter, Nacken, Dynamisches Sitzen und Stehen speziell für Instrumentalisten aus dem Laien- und Profibereich.

Ab Mi 11.9., 18 bis 19:30 Uhr: **Feldenkrais.**

JUNGNICKEL
SANITÄR GM BH

Wir meistern Wasser!

**TRAUMBÄDER
SANITÄRINSTALLATION · GASHEIZUNGEN**

Jenfelder Straße 57 B · 22045 Hamburg
Telefon 040-66 38 39 · Fax 040-66 00 39
Internet: www.jungnickel-sanitaer.de
E-Mail: info@jungnickel-sanitaer.de

Das kleine Hoftheater, Bei der Martinskirche 2, Tel. 68 15 72

Freitags, samstags + sonntags (Uhrzeiten unter www.hoftheater.de): **Fünf Frauen und ein Mord**, ein viktorianischer Kriminalfall nach einer Novelle von Gladys Heppleworth.

Sa 7.9., ab 19 Uhr: **Theaternacht**. Ausschnitte aus »Fünf Frauen und ein Mord« sowie aus dem diesjährigen Weihnachtsmärchen »Der gestiefelte Kater«. Ausserdem Überraschungsgäste.

Bücherhalle Wandsbek, Wandsbeker Allee 64, Tel. 68 63 32

Sa 7.9., 11 bis 12 Uhr: **Story-Time with Albert**. 4-8 Jahre, Eintritt frei. Come hear new and classic stories in English, learn fun songs and meet English speaking friends. No registration necessary.

Sa 7.9., 19 bis 20:30 Uhr: **Lange Nacht der Literatur**, Simone Buchholz liest aus »Mexikoring«. Eintritt: 8 Euro/5 Euro ermäßigt. Eintrittskarten sind in der Bücherhalle erhältlich.

Mi 25.9., 19 bis 20:30 Uhr: **100 Tage, 10.000 Wörter, 1.400.000.000 Chinesen**. Lesung und Gespräch mit Michael Reist, Eintritt frei. Anmeldung unter: www.ki-hh.de/veranstaltungen/anmeldung. Eine Kooperation mit dem Konfuzius-Institut.

Dienstags 10 bis 11 Uhr: **Dialog in Deutsch**.

Dienstags 11 bis 13 Uhr: **Näherwerkstatt**.

Mittwochs 10 bis 11 Uhr: **Dialog in Deutsch**, Anfängergruppe für Frauen.

Mittwochs 16 Uhr: **Bilderbuchkino** (ab 4 Jahren).

Donnerstags 16:30 bis 17:30 Uhr: **Vorlesen für Kinder** (4-10 Jahre).

Sport- und Kulturzentrum Volkshaus Berne, Saselheider Weg 6

Fr 13. + Sa 14.9., 20 Uhr: **Wie ich Weltmeister im Langschwimmen wurde**. Amüsanter Vortrag von Wigald Boning.

Haus am See, Schöneberger Straße 44, Tel. 668 51 41 0, www.haus-am-see-hohenhorst.net

So 14.9., 13 bis 18 Uhr: **Nachbarschaftsfest Hohenhorst**.

Volkshochschulverein Hamburg- Ost e.V., Karl Schneider Halle, Berner Heerweg 183

So 22. 9., 11 Uhr: **Umwelt? Jens Kerstan fragen**. „Butter bei die Fische auf allen Ebenen“, forderte kürzlich der Grüne Robert Habeck von Bayerns Ministerpräsidenten Söder, der mehr grün einforderte als die Grünen selbst. Umweltthemen sind plötzlich in aller Munde. CO₂-Steuer, Kerosinsteuer, Vielfliegerei, Fahrverbote, Fahrrad und E-Roller, Welterschöpfungstag und nun? Was kommt da auf die Hamburger zu? Fragen und diskutieren kann man direkt mit dem Mann, der es wissen muss: Jens Kerstan, Senator für Umwelt und Energie. Um 11 Uhr beginnt die Gruppe Moonlight mit Musik, um 11:30 die Diskussion, moderiert von Gerhard Fuchs und Wulf Hilbert. Getränke und Eintritt frei.



Eichtalbühne, Gemeindehaus der Kreuzkirche, Kedenburgstr. 14

Fr 25.10., 19:30 Uht Premiere; Sa 26. + So 27.10. + So 2.11., 15:30 Uhr; Mi 30.10. + Fr 1.11., 19:30 Uhr: **Mit einem Klick ins große Glück**, Komödie von Erika Kapeller, Regie von Andrea Geiger. Einlaß jeweils 90 Minuten vor Vorstellungsbeginn. Eintritt frei, eine Spende



nach der Vorstellung ist willkommen. Zu den Nachmittagsvorstellungen werden vor der Aufführung und während der Pause überwiegend selbst gebackene Torten, Kuchen sowie Getränke angeboten, zu den Abendvorstellungen heiße Würstchen, Laugengebäck und Kaltgetränke. Kartenreservierungen sind ab So 22.9., 10 Uhr, unter 4143 18 602 oder per E-Mail (ebenfalls erst ab 10 Uhr) unter kartenbestellung@eichtalbuehne.de möglich.

130 Jahre Jugendweihe in Hamburg

Die Jugendweihe Hamburg e.V.
Landesverband Hamburg/Schleswig-Holstein der

 **Jugendweihe**
Deutschland e.V.

lädt ein zur

Jugendfeier 2020

am Samstag, 23. Mai 2020 in der Laeiszhalle Hamburg

Info-Abend / Auftakt-Treff:

Montag, 23. September 2019 um 20 Uhr

in der Freien Akademie der Künste (Klosterwall 23, Nähe HBF)

Vorbereitungsabende in und um HH ab Ende Nov. / Anfang Dez. 2019:

Kurs Berne

1. Kurs am Di., 26. November 2019

Volkshaus Berne (Saselheider Weg 6)

Kurs Farmsen

1. Kurs am Mi., 4. Dezember 2019

in der Volkshochschule Zentrum-Ost (Raum 108, Berner Heerweg 183)

Weitere Kurse in den Stadtteilen: Barmbek, Billstedt, Bramfeld, Sasel

Anmeldung ab sofort:

Jugendweihe Hamburg e.V.

c/o VHS HH-Ost (Raum 124) - Berner Heerweg 183 - 22159 Hamburg

Tel.: 040 - 25 66 21 (Frau Schümann) • Fax: 040 - 21 90 47 27

Email: jugendweihe-hamburg@t-online.de

Homepage: www.jugendweihe-hamburg.de

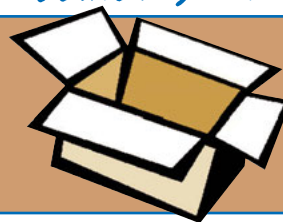
Anzeigenannahme: Thorsten Richter

Heschredder 90 · 22335 Hamburg

Telefon: 50 79 68 10

E-Mail: Wandsbek-informativ@t-online.de

WERNER KÜRSTEN
seit 1948
Kartonagen und Verpackungsmittel



- Umzugskartons neu und gebraucht
- Versandkartons
- Eigene Fertigung

Walddörferstraße 376 b • 22047 Hamburg-Tonndorf
Tel.: 040-66 77 30 • www.werner-kuersten.de

FRANK HOFFMANN
IMMOBILIEN

GUTSCHEIN

KOSTENFREIE WERTERMITTLUNG
IHRER IMMOBILIE

040 / 368 200 100

Leon Sternberg

www.frankhoffmann-immobilien.de



127 Kirchen laden am 14. September von 19 Uhr bis Mitternacht zum gemeinsamen Kulturfest ein. Bereits zum 16. Mal öffnen sich in der Nacht der Kirchen die Portale und bieten den über 70.000 erwarteten Besuchern ein buntes Programm, das in 658 Veranstaltungen 763 Stunden umfasst. Das diesjährige Motto heißt »Herz auf laut« und bezieht sich auf die Bibelstelle: Wovon das Herz voll ist, davon spricht der Mund. (Matthäus-Evangelium, Kap. 12, Vers 34).

»Herz auf laut«: dieses Leitthema spiegelt sich in all seinen Facetten auf dem größten ökumenischen Fest des Nordens in einem farbenfrohen Programm unterschiedlichster Angebote. Lachen, schmunzeln, freuen, zuhören, reden, singen, schweigen, genießen, beten, tanzen, beruhigen, all das ist möglich in den Kirchengemeinden von Hamburg und Umgebung - und das kostenlos.

Liebhaber von Gospel, Orgelspiel, Schlager, moderner oder klassischer Musik kommen ebenso zu Genuss wie Freunde von Comedy, Literatur, Theater oder historischen Führungen. Auch wer ein Gespräch, ein gemeinsames Gebet oder Meditation sucht, einen Blick von Kirchtürmen genießen oder bauliche Schmuckstücke entdecken will, wird fündig (komplettes Programm unter www.ndkh.de).

In unserem Vertriebs- und Berichtsgebiet:

Christuskirche Wandsbek, Robert-Schuman-Brücke 1

16 bis 18 Uhr: **Kirchencafé und Besichtigung des Schimmelmann-Mausoleums.**

Ab 17 bis 20 Uhr: Über den Dächern von Wandsbek, **Turmbesteigung.**

18 Uhr: **Kinderchor** der Christuskirche.

19 Uhr: **B'hagen Consort.** Das Blockflötenensemble der Christuskirche.

20 Uhr: **Die heitere Orgel,** Gerd Jordan.

21 Uhr: **Kafan - Melodien aus Serbien.** Linda Smeilus, Sopran; Nenad Nikolic, Bajan.

22 Uhr: **Empty Page.** Hamburger Band mit eigenen Kompositionen - von ruhigen, gefühlvollen Balladen bis hin zu dynamischen Popsongs.

23 Uhr: **Klaviermusik Crossover,** Gerd Jordan.

23:45 Uhr: **Andacht.**

Kreuzkirche Wandsbek, Kedenburgstraße 10

19 Uhr: **Schnapsideen und Herzenswünsche.** Festliche Übergabe des ersten Buches der Wandsbeker-Biografie-Werkstatt an die Senioren, die von ihrem Leben berichteten. Es werden Ausschnitte aus den Kurzbiografien gelesen - niedergeschrieben von Ehrenamtlichen der Werkstatt, mit musikalischer Rahmung.

20:30 Uhr: **Begegnungen und Gespräche - Ausklang.**

Im Anschluss an die Buchpräsentation stehen die Autoren und Engagierten der Biografie-Werkstatt für Nachfragen und Informationen über das Projekt zur Verfügung.

Freie Evangelische Gemeinde Farmsen, Berner Heerweg 60

Ab 19 Uhr: **Pokemon Go!** Auch wenn der große Run abgeebbt ist, wollen wir für alle begeisterten Hardcore Spieler eine Plattform bieten. Tische, Steckdosen, Lockmodule und Getränke stehen zwischen zwei Stopps und einer Arena bereit. Einen Raid können wir leider nicht garantieren.

Ab 20 Uhr: **Poetry Konzerte.** Zu jeder vollen Stunde, Dauer 15 Minuten - Texte zum Motto »Herz auf laut« - Musik und Lieder - Begegnung und Gespräch bei Kaffee, Kuchen und belegten Brötchen.

Friedenskirche Eilbek, Papenstraße 70

Ab 17:30 Uhr: **Sekt-oder-Selters-Bar.** Sekt, Wein, Bier, alkoholfreie Getränke und Laugenbrezeln an unserer Sekt-oder-Selters-Bar.

18 Uhr: **Eröffnung Fotoausstellung »Herz auf laut«** und Siegerehrung Fotowettbewerb.

18:05 Uhr: **I give Him all my heart. The Iieback Singers** - Gospel; Leitung: Paul Baeyertz.

18:30 Uhr: **Herzenssachen ... and Friends - A-cappella-Ensemble.**

19 Uhr: **Himmliche Hits mit Herz.** Pastorin Jutta Jungnickel über himmlische Pophits mit Herz, Markus Baltensperger - Musik und Gesang.

19:45 Uhr: **Herzensgedanken.** David Endrulat - Lesung, Paul Baeyertz - Klavier.

20:15 Uhr: **Anyone who had a Heart.** Eine Hommage an Burt Bacharach mit Jane O'Brien und Paul Baeyertz.

21 Uhr: **Herzensangelegenheiten - all you need is love.** Pop- und Musicalchor Hamburg Voices, Leitung: Alexander Grimm.

22:00 Uhr: **Heartbeat** - Songs von Liebesfreud und Liebesschmerz. Markus Baltensperger - Gitarre und Gesang, Bernd Dietz - Cajon.

22:45 Uhr: **Tango mit Herz und Leidenschaft.** Paul Baeyertz - Orgel, Tangotanzpaar Alex und Leon, Lesung aus dem Hohen Lied Salomons, Ilona Schwenke und Gerd Eisentraut.

23:30 Uhr: **Nachtvorstellung: Herzkino.** Premiere des heiteren Kurzfilms Jakob und Rahel, Theatergruppe Vorhang auf, Kamera und Schnitt: Gerd Eisentraut, Leitung: Renate Endrulat

00:00 Uhr: **Segensworte zur Nacht.**

Versöhnungskirche Eilbek, Eilbektal 33

19 Uhr: **Lobpreisgottesdienst** - Pastorin Antje William. Abendmahl und Angebote für persönliche Segnungen und Gebete. Musik: Inga Kirsch - Bass und Gesang, Viola Kirsch - Flöte und Gesang, Michael Turkat - Piano und Gesang.

20:30 Uhr: **Lobpreis aus Israel** mit Elke Kaasman und Antonina Pereguda. Lebensfreude verschenkt sich vom Ursprungsland unseres Glaubens durch Tanz und gemeinsame Lieder. Im Rhythmus von Freude und Innehalten vor Gott geschieht heilsame Begegnung, Versöhnung und Rückkehr zu den Wurzeln.

21:30 Uhr: **Missionsgospelchor vom Wort des Glaubens.** Eine internationale Gruppe von jung bis alt, A-cappella mit Pfiff und Botschaft.

22 Uhr: **Lobpreis mit Arise and Shine.** Von Gott zusammengebracht aus unterschiedlichen Ländern Afrikas - Gesänge von Gottes Licht und Kraft - Englisch und verschiedene afrikanische Sprachen.

22:30 Uhr: **Lobpreis mit Himmelherz.** Die Seele mit Musik und Gebet streicheln.

23:30 Uhr: **Abendliturgie aus Iona.** Segen zur Nacht; Pastorin Antje William.

Kinderkrankenhaus Wilhelmstift (Kath.) - Rahlstedt, Liliencronstraße 130

17 Uhr: **Stärkung des Herzens** durch individuellen Segen. Sorgen und Ängste belasten Sie? Kommen Sie zu uns - wir stellen Ihr Herz auf laut und bringen das, was Ihnen auf dem Herzen liegt, vor Gott. Gebet und individueller Segen I schenken Ihnen neue Kraft. Klinik-seelsorge und Christen im Gesundheitswesen e.V.

18 Uhr: **Stärkung des Herzens** durch individuellen Segen II.

19 Uhr: **Stärkung des Herzens** durch individuellen Segen III.



Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V.

zusammen mit Heimatring Wandsbek, Bürgerverein Tonndorf und Bürgerverein Eilbek

Geschäftsstelle: Böhmestraße 20 • 22041 Hamburg • Telefon 68 47 86 • geöffnet Di. 16 bis 18 Uhr

Jahresbeiträge: Einzelmitglieder 48,- Euro • Ehepaare 60,- Euro • Firmen / Vereine 60,- Euro
Konten: Haspa IBAN DE 36 2005 0550 1261 115008 BIC HASPDE HH XXX und Hamburger Volksbank IBAN DE 36 2019 0003 0050 188704 BIC GENODE F1 HH 2
Internet: www.buergerverein-wandsbek.de • E-Mail: kontakt@buergerverein-wandsbek.de

Heimatmuseum und Archiv Wandsbek • Böhmestraße 20 • 22041 Hamburg • E-Mail: heimatmuseum@buergerverein-wandsbek.de
geöffnet Di. 16 bis 18 Uhr sowie an jedem 1. So. im Monat 11 bis 13 Uhr



1. Vorsitzende
Ingrid Voss
Tel. 652 96 90



2. Vorsitzender
Thorsten Richter
Tel. 50 79 68 10



Schriftführerin
Renate Kühn
Tel. 643 52 60



Schatzmeister
Bernd Schumacher
Tel. 672 74 66



Spartenleiterin
Rotraut Lohmann
Tel. 656 11 24



Veranstaltungen
Susann Schulz
Tel. 84 60 63 36



Beisitzerin
Christel Sönksen
Tel. 652 74 04



Beisitzerin
Brunhilde Habenicht
Tel. 668 31 86



Beisitzerin
Heidemarie Schön

Seit über 35 Jahren in der Böhmestraße 20 – Spiel, Spaß und Geselligkeit in Interessengruppen!

Bereich	Gruppe/Thema	Termine September	Uhrzeit	Leitung	Telefon
Philosophische Runde	John Dewey (1859-1952) und George Herbert Mead (1863-1931)	Samstag 7.9.	10:00	Jürgen Rixe	439 87 55
Literaturkreis		2. Freitag im Monat	11:00	Christel Sönksen	652 74 04
Bridge	Gruppe 1 Gruppe 2	mittwochs montags 14-tägig	10:00 13:30	Gerda Graetsch Gerda Graetsch	695 51 56 695 51 56
Canasta		freitags	14:30	Susann Schulz	84 60 63 36
Skat		dienstags	14:00	Jutta Schreyer	693 89 04
Französisch	Fortgeschrittene 1 Fortgeschrittene 2	montags mittwochs	17:00 17:00	Johannes Röhrs Johannes Röhrs	29 70 00 29 70 00
Kreativkursus	Schmuck	Dienstag 3. + 17.9.	18:00	Birgit Braatz	675 615 10
Computer/ Smartphone	Unterstützung bei der Benutzung 6,- Euro monatlich	Dienstag 10. + 24.9.	11:00	Jürgen Engel	0179 9951 471
Pilzlehrwanderungen	Mai bis November	Einzelheiten/Anmeldungen über		Jürgen Engel	0179 9951 471

Der Bürgerverein informiert

Aktuell

Do 19.9.: **Zweistündige Hafensrundfahrt.** Auf dieser Erlebnistour (vorbei an Containerterminals, Ozeanriesen und Kränen sowie Abstecher zur Speicherstadt) erfahren Sie Aktuelles und Wissenswertes aus erster Hand. Kosten 26,- Euro pro Person (verringern sich evtl. je nach Teilnehmerzahl). Von Nichtmitgliedern werden für die Organisation zusätzlich 3,- Euro eingesammelt. Anschl. gemeinsames Essen im Portugiesenviertel möglich.

Treffpunkt: 10 Uhr U-Bahn Wandsbek Markt bei den Fahrkartenautomaten (unter der Käseglocke).

Anmeldungen bis 10.9. und am 16./17.9. bei Susann Schulz, Tel. 84 60 63 36.

Herzliche Glückwünsche den Jubilaren

- 8.9. – Gerhard Schönfeld • 23.9. – Margret Berggold •

Spenden für das Heimatmuseum (m. Spendenbescheinigung) über:

Heimatring Wandsbek e.V. gegr. 1955

1. Vorsitzender:

Michael Schenk c/o Hamburger Volksbank, Quarree 8-10, 22041 HH

Spendenkonto:

Heimatring Wandsbek, Hamburger Volksbank
IBAN: DE 33 2019 0003 0050 2456 00, BIC: GENODEF1HH2

HIER

kann man auf sich aufmerksam machen
und für seine Leistungen und Angebote werben.

Ich berate Sie gern: **Thorsten Richter**

Tel. 50 79 68 10

E-Mail: Wandsbek-Informativ@t-online.de

Bilderrätsel **Original und Fälschung**

15 Veränderungen können im unteren Bild entdeckt werden



Von der Straßenführung und dem auffälligen Gebäude, das auf der Spitze lag, den die Lübecker- und die Kampstraße (heute Wandsbeker Zoll- und Rüterstraße) bildeten, ist heute nichts mehr geblieben. Das Treppenhaus war sehr eng. Wendeltreppen führten ohne Zwischenabsatz nach oben und die Stufen waren höher als normal. Hauseigentümer war der Dentist Wilhelm Sternberg. Vor der Zerstörung durch die Bomben der Alliierten war im Erdgeschoss (Lübecker Str. 147) die Claudius-Apotheke untergebracht.
Foto: Archiv Heimatmuseum

Dieses Rätsel wurde gesponsert durch:

